Begugepreis:

Monatho 50 big. Bringeriabn 10 Big. burd bie Boft bejagen vientelithelich Mt. LTS erei Beftellgeib.
Der "heneral-Angelger" ericheint täglich Abends.
Sonnlags in zwei Ansgaben.
Unparteiliche Beitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Unichlug Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Bland: Muterbaltungs-Blatt "Beierftunben". - Wichemilich: Der Jandwirth. --Der Bumorift und Die iffuftrirten ", Beilere Blatter".

Bejdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

worden ift, daß die Erfüllung der Dienftpflicht eine Ehren-

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall

Emil Bommert in Biesbaben.

Telegr. Adreife "Generalanzeiger".

18. Jahrgang.

## Mr. 236.

burpurrother Ceibe gleich lich-

116

benten

bermodit,

unapat

1991

얼

dim

ohne

Cin

Mort,

(8

Thirt

thres

Sonles

200

Eshumation

H.

Poftgeitungelifte Mr. 8167. Freitag, ben 9. Oftober 1903;

## Zum Kapitel Soldatenmißhandlung.

Rach meiner Anficht, fo fcreibt ein alter Offigier in der Roln, Itg., werden alle Anftrengungen, die Goldatenmighandlungen zu beseitigen, erfolglos bleiben, wenn man nicht nach zwei Richtungen bin mit dem jetigen Suftem bricht, 3ch bin weit entfernt dabon, einen Hauptmann, ber die Pflicht ber Beauffichtigung feiner Untergebenen in fo unglaubwürdiger Weise vernachläffigt hat, wie es in einem ber letten Fälle gefcheben fein muß, in Schut zu nehmen - im Gegentheil, wer nicht im Stande ift, diefe erfte Sorge für feine Untergebenen gu erfüllen, tann in einer fo berantwortlichen Stellung nicht belaffen werden. Aber das Shitem, ben Rompagniech.f für alles und jedes verantwortlich zu machen, hat eine foldse Nerbofitat, eine folche Furcht bor bem frühzeitigen Ende ber Laufbahn hervorgerusen, daß aus diesem Grunde leicht ein Auge sugebrückt wird, wodurch die Lawine ins Rollen fommt, anfratt daß durch rücksichtslofes Einschreiten das Uebel im Reime erstidt würde. Rehmen wir nun an, der Kompagniechef in einer kleinen Garnison —, dem eben der Vorwurf gemacht worder ist, daß er nicht verstände, in genügender Weise für ben Radivudis feines Unteroffiziertorps gu forgen, fieht, daß ein Unteroffizier in ber Erregung einen Mann ichlagt. Bebt foll er nicht nur hingehen und den Unteroffizier melden, mit dem nadsber nicht mehr kapituliet wird, so daß er noch weniger Unteroffiziere hat, fondern er foll auch noch in der Furcht leben, daß das Bersehen des Unteroffiziers ihm selbst mit aur Last gelegt wird? — Und bas geschieht bei der heimslichen Aufftellung der Qualififationsberichte, diefem Ueberbleibfel aus alter Beit! Belcher Character gehört bazu um nicht menfchlich zu handeln! Jeber in berArmee zur Kenntniß tommende Mißhandlungsfall wird fogleich bom Kommandeur mit ben Saubtleuten., meift auch mit dem gangen Offigierstorps, bann mit den Unteroffizieren besprochen. Beber einzelne Borgefente bemühr fich, den Unteroffizieren aufe eingehentite flar an mochen, wie verwerflich solches Thun ift, wie thöricht auch, denn alles, was ein Unteroffizier in fcmerer Dienftesarbeit fich bis dabin errungen bat, ift verloren, weil es faum noch einen Regimentsfommandeur in der Armee geben wird, der eine meitere Rapitulation mit einem Unteroffiger bestätigt, welcher wegen Dighandlung Untergebener bestraft wurde. Sie hören es fortwährend, und doch wagen Einzelne immer wieder folde Scheuflichfeiten, und Diefe fommen erft durch die Berzweiflungsthaten der Dighandelten ans Tageslicht, marum - weil die Belehrungen fich nicht auch in gemigender Beife auf die Mannichaften erstreden, oder wenn es geschieht, bies nicht in Gegenwart der Borgesetten erfolgt, fo daß teine Marheit herricht. Da liegt des Pudels Kern. Ich möchte bezweifeln, ob dem ungliidlichen Füfilier Sill jemals in Gegentrart bes Unteroffiziers Breidenbach, was schon am ersten Tage des Diensteintrittes hätte geschehen müffen, Kargemacht

ppielt jedes deutschen Mannes fei und der ehrenvolle Bernf des Soldaten durch ehrwidrige Behandlung desfelben nicht herabgewürdigt werden dürfe. Ich fann es nicht genug be-tonen: in Gegenwart der Offiziere und Unteroffiziere muffen die Kriegsartikel und die Beschwerdevorschrift ben Refruten am ersten Tage bon dem Kompagniechef selbst in ausreichender Weise klargelept werden. Der Soldat muß sofort erfahren, daß er sich selbst der Chre begiebt, wenn er fich eine ehrwidrige Behandlung gefallen läßt; daß er nicht nur seiner felbst willen, sondern auch der Allegemeinheit des Ansehens des Standes wegen jede Ausschreitung der Borgesetten, und nicht nur an fich selbst, sondern auch an anderen, zur Melbung bringen muß. Der Haubtmann muß ihm versichern, daß er sich seines fortdauernden Schutzes erfreut, auch dann, wenn der Refrut etwa eine folde Meldung erstattet hat; baß er die Mittel besitzt, ihn der etwaigen Rachsucht eines bestraften Vorgesetzten völlig zu entziehen. Diefes Berfahren beift nicht Migtrauen faen, fondern Marheit schaffen. Welcher Unteroffizier wird dann wagen, einen fo mit Bertrauen gu feinem Saubtmann ausgerüftefeten Manne zu fagen: "Du darfft nicht melben, wenn ich Dich schlage", wie es im Fall Breibenbach geschehen ift. Bo war das Bertrauen der Mannschaften? Und wie die Refruden wissen müssen, daß Niemand sie ungestraft anrühren darf, to muß ihnen auch flar gemacht werden, daß ihre Borge. fetten bon dem beften Willen befeelt find, daß diefe einen fehrichwerenverantwortungsvollen Stand haben, daß baber der Kompagniechef auch verpflichtet ift, das Unfeben und bie Achtung diefer Borge. e h t e n in besonderer Weise zu schützen, besonders denjenigen Leuten gegenüber, welche durch Trägheit und bosen Willen die Ausbildung erschweren, schon deswegen, damit diese Borgeseyten, welche keinerlei Strafgewalt besitzen, nicht durch Anwend-ung von Mighandlungen zur Selbsthülfe schreiten. Ferner mache man den Unteroffizieren zur Pflicht, alle besonderen Eigenschaften ber Refruten, Widerwilligfeit, Unfauberfeit, Mangel an geiftiger und förperlicher Anlage ufto. fogleich zur Meldung zu bringen; gegebenenfalls gehe man fteis auf Grund der eigenen Beobachtung auf ihre Welbungen durch Ertheilung von Berwarmungen, Belehrung, Anseten von Nechbülfe, bezw. Bestrafung ein, damit die Unteroffiziere dauernd das Gefühl der Unterstützung ihres Kompagniechefs in ihrem schweren Amte und das Bewußtsein haben, daß ihrAnfeben ben Mannschaften gegeniiber hochgebalten wird. Das ist das Berjahren, welches ich lange Jahre hindurch erprobt habe. In jeder Beziehung muß Marheit geschafft werden: jeder, Refrut und Borgefester, muß wiffen, woran er ift. Man glaube nicht, daß dadurch das Anfehen der Borgefeuten leide, daß man dadurch fortwährend Unannehmlichkeiten habe. Bo alles rechtlich und offen zugeht, da ift auch nichts zu fürchten.

In vielen Truppentheilen wird im Lauf der ersten Tage die Weldung von den Kompagnien gefordert, daß die Refruten fiber die Kriegsartifel und das Beschwerderecht belehrt worden find. Man mache biefen Befehl allgemein und crweitere ihn dahin, daß die Belehrung und Aufflärung in Gegemoart der Offiziere und Unteroffiziere zu erfolgen hat und auch im Laufe der Dienstzeit wiederholt werde. Den Kompagniechef mache man nur verantwortlich, wenn er es an der nöthigen Belehrung und Beaufsichtigung der ihm anvertrauten Kempagnie hat sehlen lassen. Ich din der sessen Ueberzeug-ung — denn die Ersahrung hat es mich gelehrt —, daß man auf diese Weise diese scheußlichen fortgesetzen Wißbandlungen zum bölligen Berschwinden bringen wird und daß auch die in der Erregung begangenen mehr und mehr eingeschränft



\* Biedbaben, ben 8. Oftober 1908.

## Die fächischen Landtagswahlen.

Meber den Ausfall der fächfifchen Landtagswahlen liegen bieber nur vereinzelte Theil-Resultate vor. In Dresben, worauf fich das Haupt-Intereffe concentrirt, wurden im 1. Bezirf, der bisher konservativ verkreten war, 4 konservative, 60 fezialistische und 100 liberale Wahlmanner gewählt. Der glänzende Sieg der Nationalliberalen ist völlig gesichert. In Plauen verlieren, der Boff. Big. Bufolge, die Rationalliberalen an die Freisinnigen.

## Unruhen in kille.

Die ausständigen Textisarbeiter in Nordfrankreich berübten borgeftern in verichiedenen Ortichaften Gewaltibatig. feiten. Eine Angabl Säufer wurden demolirt; mehrere Blodaden mußten von Gendarmerie auseinander gebracht werden. Rach allen bedrohlichen Theilen wurden ftarke Truppen-Abtheilungen geschidt. Der sozialistische Bürgermeister bon Lille weigert fich, die Truppen in die Saufer unterbringen gu laffen.

Der gestrige Abend verlief ruhig. Heute wird das We-

berei-Syndikat zusammentreten und wahrscheinlich über ben allgemeinen Buftand in der Tertilinduftrie des Begiefs Entfdeidung treffen. Man tann es ihr fast nicht übel nehmen. Sie foll felbft eine

großartige Rilnftlerin auf bem Ravier fein".

Aber die hohe Dame follte nicht fo verächtlich fiber Minderbegabte hinmeg feben. Man mußte ihr eine Leftion ertheilen."

"Wer wollte bas wohl unternehmen?"

In biefem Augenblid berftummte ber Gefang bes nedifchen jungen Frauleins, bas feinen abbanben gefommenen Schat beflagte, aber in bem Bewußtfein, bag bie Welt groß und voller Danner fei, bas Gleichgewicht wieber gefunden hatte, und man follte fich nunmehr jum Souper begeben.

Da ericien ploglich unaufgeforbert unerwartet bie bobe Ge-

ftalt Rofens am Mavier. Wie ein Blit wand fich ber Sausherr burch die Gesellichaft um ben seiner besonderen Obhut anvertrauten Leutnant zu verhindern, in ben für ihn fo gang befonders gefahrbollen Mittelpuntt bes öffentlichen Intereffes gu treten. - - .

Aber icon war es su fpat.

Rosen hatte sich am Ravier niedergelassen, einige sanste Afforde ertönten, ein Borspiel aus dem allmählich die Melodie fich löfte und bann bon einer wunberbar iconen melancholisch bewegten Stimme erflang es:

Es war ein Sonntag bell und flar,

Ein wunderschöner Tag im Jahr,

D Jugenbzeit, o fel'ge Beit, Wie bist bu fern, wie liegst bur weit. Noch nie im Leben hatte ich solchen Gesang vernommen. Die Stimme war nicht bon übermäßiger Starte, aber bon Die Simme vor nicht den germagiger Starte, aber den solch wunderbar schöften Klang, so hinreihendem Schmelz, daß es sich allmählich gleich Zauberbann über die Gelellschaft-legte. Wer verstand nicht diese geheimnisvolle Welancholie dei der Erinnerung an die auf inrmer entschwundenen Jugendtage, aber wem von der ganzen Versammlung war es wohl gegeben, solcher Stimmung in der Weise Ausbruck zu verleihen. Immer stiller ward es im Saal, ernster und wehmültsiger wurden die Gessicher, aus manchen Augen persten Abränen ——

D Jugenbzeit, o fel'ge Beit, Bie liegft bu meit.



## Wie der Brigade-Kommandeur die Personal-Akten des Leutnants von Roien kennen lernte.

Much wir bom fiebenten Train-Bataillon hatten unferen genialen Offigier, wie er bei jebem Regiment borbanben ift, ber ic nach Begabung zu Raifers Geburtstag ben paffenbengeftprolog bichtet, bei ben Liebesmählern mit intereffanten Rarrifaturen answartet, in den Salons der Regimentsdamen wechselweise die schwerzigten Opern, Arien und die pikantesten Kouplets zum Besten gibt. Solche Regimentsgenies haben es einestheils gut, andertheils sehr schlecht. Sie sind das Entzüden der Damen, weil sie die Gesellschaft verschönern und die Wuth der Regimenistommanbeure, weil fie in ben meiften Gallen ichlappe, nachläffige Offigiere find. Immerbin aber haben bie Borgesetten länger Gebuld mit ihren Schwächen als mit benen anderer Offigiere, benn bie Damen, bie Damen bon ber Frau Regiments tommandeuse an bis jur jungften Leutnantsfrau halten bie Sand über bem Regimentsgenie.

Starfe Charaftere ertragen ben mit ihren Talenten berbunbenen Grab ber Bermöhnung mit etlichen Klippen, schwache mit verberblichen Leibenschaften Behaftete pflegen baran su zer-

Dir Mfreb bon Rofen, bem liebenswürdigften, empfind-famften, aber unberbefferlichften aller Rameraben fei bies Erinnerungsblatt geweiht.

Bon ben Garbefüraffiren tam er gu uns. Bor ihm ber gingen bie abenteuerlichften Geruchte pifanter Berhaltniffe, unglaublicher Schulben, bie fein Bruber, ber Befiper bes Majotats mit großen Opfern geregelt hatte. Wir, ber Train, waren feine lette Rettungeftation.

Wir nahmen ihn siemlich fühl auf, aber er fah mit unnachahmlicher Gleichgültigkeit barüber beweg, wie er überhaupt

eine ber vornehmften Perfonlichkeiten war, die mir jemals vorgefommen. Gehr groß, ichiant mit einem iconen apathischen Untlig hatte er große graue Angen, die immer ben gleichen melancholischen Ausbrud zeigten. Dit feinen ichlanten peinlich ge-pflegten Sanben tolettirte er ziemlich ftart, aber bauptfachlich zu seinem eignen Bergnfigen. Sonft mar er vollkommen gleichgultig. Ueberfattigt bom Erfolg.

Er follte namlich im Befit einer wunberichonen Stimme fein, die ihm alle Bergen eroberte, und nur auf Grund fehr hober Fürsprache hatte man es überhaupt noch einmal mit ihm bei einem anderen Regiment berfucht. Sonft ware er bermutblich langit einer haltlofen abenteuerlichen Exiftens überantwortet ge-

Unser Bataillonskommanbeur batte geheime Weisung gege-ben, von dem musikalischen Talente Rosen's keinerlei Rosig zu nehmen, bamit er nicht wieber auf ben Boben für ihn fo überaus gefährlicher Erfolge geriethe. Er war bei uns nur Golbat. Um feiner felbst willen burfte er nicht wieber fieghaft aus bem Rabmen bes Bataillons hervortreten.

Da vereinigte bie erste große Gesellschaft bes Winters im Saufe unseres Bataillonskommanbeurs Oberfuleutnant Limburg eine Angabl militarifcher honoratioren unferer Garnifon, unter benen ber Kommanbeur ber Raballerie mit feiner Gemablin, ber Tochter eines entihronten fürftlichen Saufes ben Glanspunft

Man nannte bie Raballerie-Kommanbeufe ihrer Serfunft entsprechend nur die Pringeffin, benn fie wandelte mit hochmuthiger, allegeit Arbieng ertheilenber Miene fo bag fich in ihrer Rabe bie barmlofe Froblichteit ftaubgeborener Sterblichen niemals entfalten fonnte unter ber Befellichaft.

Die gesammte Barnison aber faßte bie Art ber Pringeffin felbfwerftanblich als Beleibigung auf.

Auch biesmal saß die Durchlaucht theilnahmslos bei all ben berichiebenen Darbietungen ber Talente auf ihrem Ehrendlat, spielte mit bem Lorgnon und wünschte sehnlichst das Fegeseuer bes Dilettantismus wieder einmal glücklich hinter sich zu haben. Der Zungeweile auf ihrem schöngeschnittenen Antlit redete so dentlich, daß ich plöplich ein leises aber deutlich gemurmeltes "Impertinent" hinter mir vernahm. Es war Rosen, ber fo ungeniert biefe Aritif bom Stapel gelaffen batte.

ma De Bei

fan

wir

raf

fan

148

Ten St

alle

Dp

### Die Vorgange in Szegedin.

In Szegebin berrichte geftern Rube. Die Militarveborde ftellte fest, daß das Militär vorgestern nicht geschoffen hal. Amei Schiffe ftammen bon einem Goldaten, ber, bon einem Steinwurfe getroffen, in der Erregung 2 Schuffe abfeuerte. Ferner wird angezweifelt, daß der Rrang von Goldaten niedergelegt worden fei, vielmehr icheint es, daß derfelbe bon Bürgern niebergelegt murbe, um hierdurch Unruhen herbor-

Zzegedin, 8. Oftober. (Tel.) Geftern Abend fanden durch eine etwa taufendtopfige Menge Stragen. fundgebungen ftatt. Die Bolizei murde mit Steinen beworfen. Fünf Polizisten wurden verlett. Rach dem Ericheinen des Militars gerftreute fich die Menge.

Die Lage in Serbien.

Der neue ferbische Minifterprafident General Cawa Gruitich, beffen Bild wir bier bringen, gilt allgemien als ein befähigter Mann, melder mit ben Ronigsmorbern feine Gemeinschaft bat. Geine militarifche Musbildung erhielt er an deutschen und ruffischen Militarichulen. Bei Beginn bes erften ferbisch-türkischen Krieges war Gruitsch bereits Kriegsminifter. Rach dem zweiten ferbisch-türfischen Rriege mandte er fid; der Diplomatie zu, fam nach Sofia und nach Athen und trat 1886 wieder dem damaligen liberal-radifalen Fufioneminifterium in Gerbien als Kriegeminifter bei. Gpater wurde Gruitsch Gibrer ber radifalen Partei, welche Gigen-



schaft ihn zum Ministerpräsibenten machte. König Milan ftand mit den Radifalen auf fo gespanntem Fuße, daß die Unvermeidlichfeit, ein anderes Ministerium als das unter der Führung Gruitsch's, welches radikal bom reinsten Baffer war, wejentlich dazu beitrug, daß Ronig Milan abdantte. Spaterhin fam Gruitich als Gefandter nach Betersburg, wo man ihm heute noch sehr gewogen ist. Er gilt als einer der beliebtesten Gerben am Barenhofe. Rach der Beirath des Königs Mlegonder mit Draga Majchin wurde er Gefandter in Konftantinopel, welchen für Gerbien außerft wichtigen Poften Gruitsch bis jest befleibet bat.

Die Stupschtina ift geftern mit einer Thronrede eröffnet worben. In ihr fpricht Konig Beter bem Rabinett Amafumewitich Anerkennung dafür aus, daß es in fchweren Augenbliden die Regierung übernommen habe, damit jegliche Storung der Ordnung verhindert und das Gleichgewicht des Ctaatshaushaltes, die Revision des Breggesetes und bes Befeges beir, die Autonomie der Diftrifte und Departements durchgeführt habe. Die Thronrede drudt die Soffnung aus, daß die Stupichtina in jeder Beziehung bie Bervollfommnung der Streitfrafte des Landes unterftugen werde, Die Regierung werbe ihr Möglichftes thun, um Serbiens Bolfswirthichaft eine neue Grundlage zu geben. Die Beziehungen Serbiens zu den fremden Mächten feien normal. Der Ronig wünfche weiterbin Pflege der überlieferten bruderlichen Banbe, die Gerbien mit Rugland verfnüpfen, er muniche ferner die bestehenden guten Begiehungen Gerbiens gu Defterreich-Ungarn gu befestigen und innigere Berbindung swiften Gerbien und den Balfanländern herzuftellen, die mit ihm durch Stammesgemeinschaft verwandte feien. Die betrübenden Ereigniffe in der Türkei muffen die ferbifche Regierung nothgebrungen beschäftigen, und wenn Serbien eine neutrale Haltung bewahrt hat, fo fei dies der Fall, weil es hoffe, daß der Sultan fein Möglichstes thue, damit die Buftande in den beireffenden Gegenden fich beffern. Die Thronrede erwähnt fodann, daß ber Gultan ein Frade unterzeichnet habe, das die ferbifche nation anerfennt und erflart die Gigung der Clupfditing für eröffnet mit ber Aufforderung an die Abgeordneten, fich bei Beginn der neuen Arbeit allein durch die Liebe zum Baterlanbe leiten gu laffen.

Berlin, 8. Oftober. (Tel.) Bie bem Q.A. aus Belgrad telegraphirt wird, macht die Berlejung ber Thronrede in ber Cfubiditina burch ben Ronig ben vorzüglichften Ginbrud und erregte lebhaften Entfufiasmus. Maggebende Rreife fprechen der Thronrede große Bedeutung gu.

### Die orientalischen Wirren.

Nach Angaben der Pforte ift bie neu ausgebrochene Bandembewegung im nördlichen Theile des Sandichal's Serres größtentheils niedergeworfen. Wehr als 1000 gefchlagene Komitadichis flüchteten nach dem bulgarifden Rlofter Rilo. - Eine Mittheilung der Pforte an die öfterreichisch-ungartfde und ruffifde Botfchaft befagt, daß die neuen, im bulgariiden Grenggebiet versommelten Komitecbanben fich ben jüngft einberufenen bulgarifden Referviften anfchließen fol-Ien, und daß die Banden fich aufdeiden, die Grenze zu überfchreiten; ferner, daß in Bulgarien weilende türfifche Unterthanen die Berabfolgung von Baffen für die Beimath verweigert wird. Beiter beißt es, daß die Komitees von Barna und Burgas in Grabowo und Elena Munition anfertigen

Die "Mgence Telegr. Belg." melbet: Gegenüber den Erklärungen der türkischen Botschaft in Paris, daß in Raslog keine Meteleien ftattgefunden haben, ift festuftellen, dat mehr als 800 Männer, Frauen und Kinder von den türkischen Truppen bingemordet worden find. Infolge ber Rampfe amifchen ben Türken und Müchtlingen konnten 5000 Bewohner vor dem Blutbabe auf bulgarisches Gebiet flüchten. Beitere Toufend find in die Berge entwichen. Gie verfuchen bon bort die bulgarifche Grenze zu erreichen.

Die fonft im Januar übliche Einberufung von 24 000 Refruten der bulgarischen Urmee ift auf ben 8. Oftober a. St. feitgefest worden. Ferner werden fammtliche Unteroffiziere aller Referveflaffen gu einer breiwochentlichen Baffenübung einberufen. Geichützmunition ift vom Auslande eingetroffen. Alle diefe, mehr von Beforgniß als von Kriegsluft diffirten Magnahmen bemihren angeblich die allgemeine Friedensten-

Die R. F. Br. melbet aus Konftantinopel: Defterreich-Ungarn und Rugland batten gegen bie Einsehung eines mazedonischen Romitees unter Silmi-Bascha protestirt und fich gegen eine Menberung bes bon ihnen borgelegten Reformprogrammes ausgesprochen.

= Tofia, 8. Oftober. (Tel.) Bon angeblich zuverläsfiger Quelle wird gemelbet, daß geftern bier ein Schreiben Boris Sarafows einging, wonach die Einstellung bes Mutftandes befchloffen fei, um die für die Magedonier gegenwärtig gunftigen Dispositionen ber Grofmachte nicht su fioren.

Dom Papit.

Rad einer römischen Depesche bes B. T. versicherte ein Bralat aus bochften Rreifen der Rurie, daß trot aller Dementi ber Papft thatfächlich die Absicht bege, den Bann der patifanischen Gefangenschaftslegende in irgend welcher Weise gu brechen umb eine Art modus vivendi mit Stalten gu ichaffen. Doch verhehlt man fich im Batifan die großen Schwierig feizen einer folden Initiative nicht. Alls Randidat für den

Richt ein Laut rührte fich, als Rosen geendet hatte, brau- | finn war unverbesserlich. Der Kommanbeur hielt Strafpredigt über Strafpredigt, es fruchtete nichts. Roch beute erinnere ich mich ber fich faft allwöchentlich wieberholenben Scenen bei ber täglichen Baroleausgabe auf bem Marttplat unferes Stabtchens, wo ber Kommanbeur, nachbem er bie anderen Herren entlaffen hatte, Rofen nachträglich noch oftmals fraftig ins Gebet nahm. "Meine Berren, ich bante Ihnen, Gie tonnen abtreten. Sie Berr Leutnant bon Rofen wuniche ich noch auf ein Wort

au prechen." "Bu Befehl Berr Dberftleutnant."

"Berr Leutnant es find mir wieberum febr unangenehme Dinge gu Obren gefommen. Der Juwelier, ber Ihnen bochft unnöthigermeife einen Schmud lieferte, will burchaus fein Gelb haben, ebenjo ber Reftaurateur, bei bem Gie Ihren Geft-Bebarf entnehmen. herr Leutnant von Rofen, warum trinfen Gie nicht Bier?" Biaffer thate es in Ihren Berhaltniffen auch! Dann ift ba eine Blumenhanblerin, die ber Demoiselle Angelique vom Cirfus in ihrem Auftrage, herr Leutnant, die toftbarften Blumenftrauße überreichte. herr Leutnant von Rofen, wenn Gie burdaus Blumen berichenten muffen - wogn brauchen Gie Rofen aus Nissa? Tufpen und Rosmarin und wie das Beng alle beift tonnen Gie fich bier felber pfluden. herr Leutnant bon Rofen, bie erfte und beiligfte Bebingung bes Offigiers ift Ehrgefühl. Bo bas Ihre ftedt, ift mir, weiß Gott nicht recht flar. Sie wiffen, bag bas Majorat Ihres herrn Brubers fchwer belaftet ift, tropbem ift er erft im porigen Monat wieber mit einer größeren Summe für Sie eingesprungen. Ihr herr Bruber bat boch bie Sorge für feine Familie, mahrend Sie bas Gelb lieberlicherweise in ben Sumpf ichlenbern. Rur bie Rudficht auf Ihren herrn Bruber bat mich bis beute noch immer gurud gehalten, mit außerster Strenge gegen Sie vorzugeben, sonft hatte Sie langft ber Teufel geholt. Daben Sie mich verstanden, herr Leutnant?"

"Bu Befehl, herr Dberftleutnant."

Arrangieren Gie fich mit Ihren Glaubigern, meine Gebulb geht gu Enbe. Saben Gie noch etwas gur Cache gu fagen?" "Rein, Berr Dberftleutnant."

"Morjen."

Schluß folgt.

Stoatsjefretar werden jest in unterrichteten Rreifen ber Rardinal Cavagni und Monfignore Merry del Bal, beffen Erheb. ung zum Rardinal bevorfteht, bezeichnet.

Chamberlain

fagte geftern in feiner zweiten großen Programmrebe in Greenod, er glaube nicht, daß der Freihandel, in deffen Unfconungen er aufgewachsen fei, absolute Geltung habe. Er wolle feinen Bolltrieg, aber eine Abwehr fremder Bollangrijje. England durfe fich nicht gefallen laffen, daß frembe Rationen dagegen Einspruch erheben, daß es mit seinen Kolonien Sandels-Bereinbarungen treffe, und muffe der Schädigung feiner Stahl- und Baumwollinduftrie entgegen treten.

## Husland.

== Budapeft, 7. Oftober. Ausftandige Seger veranftalteten Rundgebungen bor 2 Redaftionen, marfen Genfter ein: und ichleuderten Steine gegen die Boligei. # 21 Rubeftörer murden berhaftet.

. London, 7. Oftober. Dasitalienifche Ronigs. Daar wird am 16. November, mittelft Spezialzuges aus Portsmouth kommend, in Windfor eintreffen. Tasfelbe wird bom englischen Ronigspaar im Schloffe von Bindfor embfangen werden. Im Schloffe werden bereits bie Gemächer in Ordnung gebracht, welche von dem italienischen Königspanr bewohnt werden.

## Die Darmitädter Bochzeitsfeier.

Mus Darmftadt, 7. Oftober, wird ber Fref. 3tg. gemelbet: Obrohl die Hochzeit des Prinzen Andreas von Griechenland mit der Pringeffin Alice von Battenberg urfprünglich nur den Charafter einer fürftlichen Familienfeier tragen follte, hat dech der ungewöhnlich große Antheil, den das Publifum an dem Ereigniß nimmt, dem Tag bas Geprage eines allgemeinen Festes gegeben. Saft alle Geschäfte wurden Mittags gefchloffen. Die Darmftabier Bevolferung und bie von weither in großer Bahl berbeigeeilten Fremden drangten fich ichon ftunbenlang, bevor die Auffahrt begann, in den Stragen, durch die bie Fürftlichfeiten ihren Beg gum Refibengfchlog nehmen mußten, Rriegervereine, Fenerwehrleute und Strafenbahnbeamte unterftitten die Polizeiteamten beim Aufrechterhalten der Ordnung. - 3m inneren Sof des Refidenzichlosses hatten etwa 300 Personen, darunter die Bertreter der Breffe, Ginlaß gefunden. Ueber diefen Sof bewegte fich furs nach 14 Uhr unter einem Balbachin der Sochzeitsgug ber Firftlichkeiten bom Sahnenjaale gur Schloftirde. Bring Beinrich von Breugen führte bie Kronpringeffin von Griechenland, der Kronpring von Griechenland die Großfürftin Gergius von Rugland, der Großbergog Ernft Ludwig die Raiferin von Rugland, der Kaifer von Rugland bie Königin von Englend. Bwifden feinen Eltern, bem Ronig und ber Ronigin von Griechenland, ichritt ber Brautigam Pring Andreas. Pring und Pringeffin Ludwig von Battenberg geleiteten ihre Tochter, die Braut Pringeffin Mice. Die Braut trug ein mit foftbaren Spigen befettes ichlichtes Erepe be dinc-Rleid, die Barin eine creme-feidene Toilette. Die Trauung nohm ftart eine halbe Stunde in Anspruch. Dann perfammielten fich die Firftlichkeiten wieder im Schlog, um bald daranf zur griechischen Rapelle zu fahren, in der die Trauung nach griechifdem Ritus wiederholt wird, Ingwifden halt die Menschemmenge noch immer bie Feststraßen belagert.

In der Kirche hatten, des begrengten Raumes wegen, nur fehr menige Beladene Blat erhalten. Die Trauting wurde durch eine bom Soffapellmeifter be Saan tomponirte Seftfantate, die der Hoftheaterchor jum Bortrag brachte, eingeleitet, Ronfiftorialrath Beterfen, der feiner Beit die Kronpringeffin von Griechenland aus Deutschland in ihre neue Seimath geleitet hatte, hielt bie Bredigt fiber den Text "Friede fei mit Eudy". Sofprediger Ehrbardt fprach das Schlufgebet und ben Segen. Beim Berlaffen ber Rirde - ber feierliche Aft hatte ftart eine halbe Stunde in Anspruch genommen - er-

Hang das Sallelujah von Sandel.



Oftober. Gin Berlin, 7. Sturm. Man melbet uns aus ftarter Serbit fturm richtete in Stadt und Umgegend gro-Ben Schaben an. Biele Berfonen find burch berabfallenbe Biegelfteine nim. verlest worben, barunter amei ichmer. Die meiften Telephonleitungen nach ber Broving find gerftort. Anch von ber Rorbfeefufte werben aus Bremen ichwere Schaben gemelbet, bie ber ftarfe Gubweftfturm angerichtet bat. Die ichmer gebenbe Gee löht Diobspoften erwarten. In Lübed warf ber Orfan eine Duhfle um. Der Berfehr auf ben Lanbstragen ift gum Theil unmöglich gemacht. - Hus Bapenburg wird gemelbet, bag bie anbaltenben Rieberichlage, bie ben ftarfen Sturm begleiteten große Ueberschwemmungen verurfachen. - Rach Melbungen aus Curbaven fiedt auf ber unteren Efbe infolge bes beftigen Sturmes ber gefammte Schiffsberfehr. Rur bie großen Oceanbampfer find im Stanbe auszulaufen. Die einlaufenben Schiffe fommen mit ichweren Dochichaben berein, bie von ben großen Sturgwellen angerichtet finb. Die Orte an ber unteren Gibe find burch Sturmfignale bor ber brobenben-Gefahr gewarnt. -Bins Dregben, 7. Oftober, mirb und gemelbet: Seute Bormittag gegen 11 Uhr wurde an einem ftabtifden Reuban an ber Karolabriide ein Geruft vom Sturme umgeriffen. Bon 7 barauf befindlichen Arbeitern murben brei tobt, bie anderen fcmer perlett aus ben Trümmern gezogen. 3mei Maurer follen noch unter ben Trummern liegen. Die Feuerwehr ift mit Rettungsarbeiten beichaftigt. Die ichmer Berlegten murben nach bem Aranfenhaufe gebracht ..

Berurtheift. Die Straffammer in Murnberg verurtheilte ben Golbichläger Gimmerlein, ber 12 Raiferbilber auf bem Rath. baustorribor gerichnitten bat, ju einer Sjährigen Gefangnig-

Berhaftung. Die in Abazia gestohlenen Werthsachen ber Erzherzogin Lubwig Biltor sind in Boli entbedt worden. Die Diche wurden berhaftet,

fenber Beifall, lärmenbes Wort mare Jebem als Entweihung erichienen.

Da ereignete fich etwas gang Unerwartetes.

Die Bringeffin batte fich erhoben. 3br icones Untlig war wie vertlart, ihre Mugen leuchteten, ibr Dund lächelte.

Gie trat ans Rlavier, ftredte Rofen bie Sand entgegen und fagte bernehmbar: "Ich bante Ihnen, herr Leutnant und hoffe, bag Gie uns nach bem Souper noch einige Lieber fchenten

36 bitte um Bergeibung, Durchlaucht, aber ich fann mich in ben wenigften gallen felbft begleiten. Und in ber fremben Garnifon bin ich noch mit niemanben eingespielt," ermiberte Rojen boilich ablehnenb.

"Ich werbe Gie begleiten, herr Leutnant."

"Unendlich gnäbig, Durchlaucht. Tropbem muß ich heute

bergichten. Ich bin febr ermübet."

Durch biefen Aft von Mannesftols (vielleicht wars auch nur Gitelfeit) wurde Rofen mit einem Schlage popular. Er batte ber Bringeffin eine Leftion ertheilt, bafür tam ihm bie gange Garnison nunmehr mit offenen Urmen entgegen. Aber auch bie Bringeffin, beren Dufifenthufiasmus boch noch größer war als ihr Stanbesgefühl jog ihn in ihren intimen Rreis und es mabrte nicht lange, fo war er wiederum überall Sahn im Rorb, jum ungebeuren Merger bes Bataillonstommanbeurs, bem fein genia-Ier Offigier balb eine Gulle von Berlegenheiten bereitete.

Rosen war taum ein Jahr bei uns, als es ihm wieberum gelungen war, feine Berhaltniffe berartig gu bermideln, bag felbit ber nachfichtigfte Rommanbeur es taum mit feinem Gewiffen vereinen konnte, ihn noch ferner zu halten. Aber ba war wieber ber Borgug ber Genialität ber Rofen über Baffer bielt, Bon ber alteften bis gur jungften Dame ber Garnifon ichwarmte alles für ben reigenben, ben intereffanten Leutnant bon Rofen. Gein Leichtfinn, feine Liafons, feine Schulben, alles marb mit ber Geniglität entichulbigt. Dabei fonnte man ihm nicht gurnen, benn in ber ichwierigften Lage bermochte er immer noch einem Rameraben aus ber Berlegenheit ju belfen, ftanb er alle-Beit mit Ritterlichfeit fur ben Abmefenben ein. Aber fein Leicht-

Gin hubiches "Benfionat". Berfin bat wieder einmal, wie bereits furg gemelbet, ein netes Stanbalchen, wie es alle Tage entbedt werben fonnte und boch nur etwa jebes Biertelfahr einmal bon bem gestrengen Auge bes herrn Staatsanwalts an bie Deffentlichfeit gezogen wirb. Was verbirgt fich nicht alles in Berlin und vielleicht auch anderswo unter bem fo anheimelnb flingenben Ramen "Monifnre". Richt felten werben Galle befannt, in benen unter bem Dedmantel biefes Gewerbes ein anberes, fcmpfliches fo lange getrieben wird, bis ber Unwille ber Sausgenoffen ober ein besonders ausgeplündeter "Batient" ein-mal die Silfe ber Boligei in Anspruch nehmen. Dier in biefem Falle liegt es allerdings noch ein wenig anders benn Frau Moris aus ber Mauerftrage berftand nicht nur ihr Geschäft, fonbern fie wußte auch nach außen bin ben Schein gu mabren und war neben der Manifure auch wohlbestallte Inhaberin eines reigenden Benfionats. Die Gafte murben bom Dienftmabchen im meigen Saubchen im Benfionat empfangen und - maren es wirflich hotelgafte - in einem ber Bimmer gang barmlog untergebracht. Satte ber Gaft aber nur einigermagen ben Unichein, als soge er bie "Manifure-Abtheilung" vor, jo öffnete fich ihm gerauschlos und unauffällig ein fleines Tapetenthurlein und er fonnte binuberichlupfen in ein Rebenhaus. In lepter Beit war bas Treiben berart gemefen, bag bie anberen Sausbemobner bie Boligei aufmertfam gemacht batten. Der Stein fam erft ins Rollen, als eines ber bei ber waderen Dame befind lichen Mädchen von dort "ausbrach", schnurrstrads auf die Bo-lizeiwache lief und dort weinend erzählte, das ihr ihre aute Bflegemutter im Laufe bes letten Monats 2000 A., Die bas Dabden bon Befannten erhalten hatte, einfach tonfisgirt und in Gegenrechnung" fur fich behalten batte. Am letten Conntag in ber britten Morgenftunde gelang es einem berfappten Rrimtnalbeamten, ebenfalls burch jenes Tapetenthurlein in ben mit raffinirteftem Lugus ausgestatteten "Manifur-Salon" gu gelangen und Frau Morip, die wurdige Sausmutter in flagantri bei bem luftigen Treiben gu ertappen. Gie murbe berhaftet und fofort nach Moabit abgeführt. Für bie Sausgafte aber beißt es nun heute bistret: "Fran Moris ist auf einige Wochen ver-reist — nach Bromberg." Borläufig wird die gute Fran aber wohl nicht wieder von ihrer unvorhergesehenen Reise gurud-

Selbstmord eines Aapellmeisters. Die "Boff. Big." melbet aus Wien. Im Moedlinger Sanatorium beging ber zweite Hoffapellmeister Brüdner in einem Anfall von Geistesstörung Selbstmord.

Die geretteten Passagiere und Mannschaften bes an der arabischen Küste gesunsenen Dampsers "Admiral Guepbon" sind vorgestern in Marseille eingetrossen. Der Kapitan hat einen Bericht über den Unsall abgesast. Der Commandant habe auherdem die Erstärung des Lentnant Robislard unterzeichnet, worin sestgestellt wird, daß am 18. September gegen 7 Uhr Morgens unweit Mass ie der englische Dampser Assanistan die Schisstrückigen angetrossen, sie jedoch trop ihrer Bitte ohne Dilse gelassen habe und davon gesahren sei.

Dilfe gelassen habe und davon gesahren sei.
Die Statistist der Unglücksfälle in dem Alpengediet Jura, Schwarzwald und Riesengedirge für 1903 ergab insgesammt 148 Katastrophen, wobei 196 Menschenleben betbeiligt waren, hierdon wurden 136 getöbtet ausgesunden, 60 verletzt, ausgesdem werden 10 vermißt.

Ein großmuthiger Tafchenbieb. Rom ift feit einigen Jahren bas Dorado ber Taschendiebe, die sich besonders auf ber Stragenbabn umb in ben Rirchen bes ahmungAofen Fremben in ber "liebevollsten" Beise annehmen. 3ch fenne einen gerftre-ten beutschen Brofessor, ber feit vier Jahren in jedem Binter nach Rom tommt, und beffen ftets gut gefülltes Portefenille mit allen barin enthaltenen Papieren ben Langfingern viermal jum Opfer gefallen ift. Ratürlich barf man an ein Wiebererhalten ber entwenbeten Berthfachen nur felten benfen, unt febr felten geschieht es, bag ber Dieb ein menichliches Rubren befigt und Sachen, bie für ihn werthlos find, an ben Eigenthümer jurud. fcidt. Dies ift jeboch einem herrn aus Berlin in biefen Tagen wirflich begegnet. Er wurde auf ber eleftrifchen Stragenbahn feines Bortefenilles beraubt, bas 400 A in boar und einen Sched auf 5000 A enthielt, sowie zwei Sahricheinbefte. Die Anweisung sowie alle anderen Papiere erhielt ber Beraubte mit bem freundlichen Grug eines unbefannten Absenders nach einigen Tagen burch bie Boft wieber jugeftellt, Die 400 .A. in baar erlaubte fich jedoch ber Taichendieb für fich gu behalten.

## Ein Bauslehrer wegen tödtlicher Mißhandlung eines Schülers vor den Geschworenen.

S. J. Bahrenth, 7. Oft.

Bon ben Beugenausfagen bes erften Tages find folgenbe bon Belang: Beuge Gtub, fur. Benfer-Berlin: Er fei ber Borganger bes Angeflagten bei bem Kommergienrath Roch gewefen. Er habe in ber Sauptfache Joachim, jum Theil auch Being unterrichtet. Er botte biel über bie Unaufmertfamteit, Faufheit und Wieberspenftigfeit ber Anaben gu flagen, fet auch genothigt gewesen, die Anaben oftmals zu gudstigen, besonders ungeberdig felen aber beibe Anaben nicht gewefen, Being war weichlicher und weniger widerftandsfähig als Joachim. Die Anaben haben fich wohl bisweilen geget feitig mit Waffer befprist, haben Estimos gespielt, im übrigen fei es ihm ein Bergnitgen gewesen, mit ben Anaben Musflüge gut machen. Es berrichte babei ein fo angenebmer, froblicher Ton, bag er feine volle Frende baran batte. Borfigenber: Saben Gie einmal mahrgenommen, bag fich bie Anaben fegueller Ausschweifungen bingegeben baben. Beuge: Rein. Borfipenber: Saben Gie bie Anaben, auch wenn fie gu Bett lagen, in biefer Begiebung tontrollirt. Beuge: Gewiß, oftmals, ich habe aber niemals eine Spur entbedt. Bertheibiger: Being foll Ihnen einmal 500 BR. gelchenft haben, bafur follen Sie ihm gestattet baben, abends auszugeben. Beuge: Das ift bollftanbig unwahr, ich habe allerbings bem Being einmal gestattet, abends Bermanbte gu befuchen. — Bertheibiger: In welcher Beife baben Gie Joachim geguchtigt. Beuge: Ich habe ihm bisweilen mit einem bunnen Robrfiodigen auf ben Rorpertheil geichlagen, auf bem man Schläge zu geben pflegt. Bertheibiger: Bilbeten fich baburch Striemen. Zenge: Das ift möglich. — Borfibender: Ift es möglich, daß Deinz bem Angestagten erzählt bat er babe Ihnen 500 M. geschenkt. — Beuge: Das ist möglich, Beinz batte eine ganz außerordentliche große Phantasie. — Borsigender: Hatte denn Heinz Geld. Zeuge: Mohr wie 2 Mt. hatte er wohl niemals besessen. — Bensionsinhaberin Marianne I'n f-Berlin: Heinz seinz sei zweimal in ihrem Bensionat gewesen und habe sich tabellos gesührt. — Bankbiener Ho d'n i gBerlin: Er habe beibe Knaben Madsahren gelehrt und könne nur Eines über fie befunden. - Beuge Bittme Gom ole Berlin: Gie fei 28 Jahre lang Birthichafterin bei Kommergienrath Roch gewesen. Die Knaden seien wohl sehr ungezogen im allgemeinen, aber sehr gutherzig gewesen. Der verstorbene Leinz sei ein auher-ordentlich guter Junge gewesen. — Darnach wird gegen 7.15 Uhr abends die Berhandlung auf Mittwoch vormittags 9 Uhr

Um 2. Tage wurden bie Beugenvernehmungen fortgefest. Benfionsinhaber Dr. Diet: 3ch babe zwei Benfionsanftalten, in Ifenberg im Bary und in Saubinba. Deing Roch war langere Beit in meinen Instituten, junachst in Ilfenberg, und alsbann in Saubinba. Er war ein febr harmlofer Knabe. - Borfigender: Ift Ihnen befannt, bag ber Knabe fich "geheimen Gunben" bin-gogeben bat. Beuge: Ich babe niemals eine Spur bavon mahr-genommen. Deinz fei im übrigen nur mit Gute und bochfier Milbe gu behandeln gemejen. Mit Strenge, ober gar mit Schlagen war bei Being absolut nichts zu erreichen. Geb. Sanitatsrath Dr. Bollborth Berlin: 3d bin feit vielen Jahren Sausargt in ber Familie bes Kommergienraths Roch. Being war ein gang gefunder, munterer Anabe. - Borfigenber: Soben Sie wahrgenommen, daß Seing fich irgendwelchen feruellen Ausschweifingen hingegeben bat? Beuge: Reine Spur. Es ift mir von bem Untersuchungerichter in Berlin auch bie Frage vorgelegt worben, ob ich ben Being einmal ohne Biffen ber Eltern an einer Geschlechtsfrantheit behandelt habe. Das ift felbswerftanblich vollftanbig unwahr. Es gelangt alsbann eine Angahl Briefe bon Frau Kommergienrath Roch an Dippolb und ihre Rinber, und bon Dippolb und ben Rochichen Jungen an Frau Kommerzienrath Roch jur Berlefung. Dippold fcrieb fast in jebem Briefe: Die Knaben ennvideln fich forperlich und geiftig gang portrefflich. In einem ferneren Briefe theilt Dippold ber Frau Komm. R. Roch mit, bag bie Jungens, insbesonbere Being an Schwinbelanfallen leiben, Die Urfache burfte auf bie Betreibung "gebeimer Gunben" gurudguführen fein. - Frau Roch ichrieb auf bie ihr von bem Gartner Bugmann gemachte Mittheilung: Gie werbe ifm einen Arst ichiden, mit bem er über bie weitere Behandlung bes Anaben berathen folle. Dippold antwortete: Er banble fo, wie er es bor Gott und feinem Gewiffen verantworten tonne. Gott belfe nur benen, die ben guten Billen funbgeben, fich felbft gu belfen. Er mochte fich bon ben großen Anftrengungen gern einmal etwas ausruben. Rubte boch felbst Chriftus ber Berr aut Delberge aus." Rachbem Dr. meb. Bogt aus Ziegenberg zurudgefommen war, und ber Frau Kommerzienrath Roch Bericht erfrattet hatte, schrieb Frau Kommerzienrath an Dippold: Sie freue sich, daß der Arzt und ber Erzieher übereinstimmen, daß die von Dippold angewandte Ersiehungsmethobe fich bemabre. "Daben Gie taufend Dant, geehrter Berr Dippold, für Ihre große Aufopferung, Als Anerien-nung fenbe ich Ihnen ein Extra-Bonorar bon 500 M. Ihre ftets bantbare Rojalie Roch." - Dippold antwortete: Er tonne innerhalb 6 Monaten bas nicht wieder aufbauen, was andere innerhalb 6 Jahren gerftort haben. 3ch fann mein Biel nicht erreichen, fo lange ich von Dienstboten, Gartnern ufm., Die bie Beweggrunde meines Erziehungefoftems nicht fennen, fontrollitt werbe Being ift ein gang moralisch verfommener, unwissender Anabe, woran hauptfächlich feine Berirrungen Schuld tragen. Weit Jojo ftebt es enwas beffer. Wenn ich meinen Plan erreichen foll, bann muß ich ungehindert und unbeauffichtigt fein. Prau Rommerzienrath Roch fdrieb Enbe Februar 1908 an Dippolb nach Drofenborf: "Ich freue mich, bag meine Kieber wohlauf find, es ift mir bas eine große Beruhigung. Run ift Alles geicheben, um Ihren Willen gu erfüllen. Im Drofenborf wirb Gie Riemand ftoren, am wenigften Jemand aus unferer Jamilie. In weiteren Briefen gibt Frau Kommersienrath Roch ihrem gro-gen Rummer und Gram Ausbruck, bag ihr beiggeliebter Sobn Being fich eines Diebftable ichulbig gemacht babe. Diefes ichredliche Bortomunis werbe fie noch ins Grab bringen. - Borfigenber: Run, Dippold, wie konemt es, bag Gie in Ihren Brieen an Frau Kommerzienrath Roch niemals etwas von ben geichlechtlichen Berirrungen ber Knaben envähnten, sonbern ftets ichrieben: Die Jungen find frisch und gelund. Erft nachdem Ihnen herr Kommerzienrath auf Ihr Bitten die Gehaltserhö-bung zugesichert batte, traten Sie mit ber Mittheilung berbor, bag bie Anaben "geheime Gunben" betrieben? Angeflagter: Was: 3d gogerte mit diefer Mittheilung, ba ich immer noch bie Soffmung batte, bas Lafter, ohne ben Eltern bavon Mittheilung su machen, befampfen zu fonnen. — Borfigenber: Sie haben fogar ben heinz eines Diebstahls bezichtigt? — Angeflagter: Das war feine blobe Begichtigung, fondern entfprach ber Babrbeit. Being bat fogar feiner Mutter ein Geftanbnig bierüber abgelegt. - Borfigenber: Das foll auf Ihren Ginflug gefchehen jein. - Angeflagter: Allerbings. - Borfigenber: Satten Sie benn gar fein Mitleib mit ber geangftigten, tiefbetrubten Mutter? - Angeflagter: herr Borfibenber: Das Bobl meiner Schuler ging mir über Alles, um bies Wohl zu mahren, fonnte ich feinerlei Rudficht nehmen und mit Diemanbem Ditleib empfinden. Im Intereffe meiner Boglinge habe ich jeden Alfoholund Tabatsgenuß aufgegeben und ein folch gurudgezogenes Beben geführt, bag ich bon meinen Freunden verhöhnt murbe. Die Buchtigungen, Die ich bornahm, geichaben nur im Intereffe meiner Schiffer. Ich werbe noch Beranlaffung nehmen, ben Bemeis gu filhren, bag feruelle Ausschweifungen bei Rnaben nur burch tuchtige Brugel befampt werben fomien.

## Hus der Umgegend.

\* Bom Rhein, 7. Oktober. Bei Rübedheim ereignete fich ein ich werer Schiffs unfall. Durch Auffahren auf ben Anter eines Schiffes erlitt beim Aufuehmen ein eilerner Schlebpfahn bebeutende Ledage und fant fofort. Das Schiff fuhr werthvolles Stüdgut, der Schaden ist gang bebeutend.

r. Rübesheim, 7. Ottober. Bei bem gestern Abend um 6 Uhr 53 Min. auf Station Lorch (Rheinbahn) sälligen Bersonenzuge aus ber Richtung Frankfurt wurde der den Zugenwärter Ringsborf, aus Frankfurt von einem plöglichen Untwohlsein befallen und kam zu Fall, wobei er sich ganz erheblich im Gesicht verletze. Mit dem nächsten Zuge wurde der Berunglücke nach Rüdesheim befordert, wo er im Krankenhause Ausnahme sand. Der Arzt konstatirte einen leichten Schlaganfall.

Bingen, 6. Oftober. In ber Rabe ber Weber'ichen Babeanstelt wurde die Leiche bes 67jährigen Steuermanns Ednard Busch aus Oberweiel geländet, ber seit dem 2. Oftober bermist wurde. Die Besürchtung, daß der Mann in den Rhein gefallen und ertrunken sei, bat sich also seiber bestätigt.

5 Brundach, 7. Oftober. Seute Bormittog wurde eine von Cfrerspai fommende größere Bigeunerbande ande bestehend aus 6 Wagen, auf telegraphische Weisung der Polizeiverwaltung Osterspai, von den hiesigen Bolizeisergeanten sestgenommens Nachdem der Gensbarm aus Camp eingetrossen war, stellte sich heraus, daß die braunen Gesellen in der vergangenen Nacht in der dortigen Gemarkung ganz fürchterlich gehaust hatten. Nach Fesistellung der Versonalien und Deponitung einer angemessenen Kulischäugungssumme brachte man das Gesindel mit vieler Misse über die Grenze des Ortsberings. — Es steht nun doch die Gründung eines Ruber flu die bedort. Es sind zu diesem Iwede alle sich für die Sache interessirenden Gerren zu einer Versammlung im Ootel "Kaiserhof" eingeladen. Es ist mit Freuden zu begrüßen, daß unser herrliches Rheinstädtigen auch in sportlicher Beziehung nicht zurüschleibt.

r. Frankfurt, 7. Oftober. In ber letten Racht bat fich de Gintvohner ber Friedberger Landstraße am Scheffelgarten von seiner Behausung in selbstmörberischer Absicht aus bem Feuster auf bas Straßenpflaster gest il rat. Der Tod trat auf der Stelle ein.



. Bies baben, 8. Oftober

### Wiesbaden - Dotheim - Schwalbact. Diese Bahnlinie ist feit ihres verspäteten Eintretens in bie

Welt unausgesett bas Schmerzenstind ber Bahmberwaltung ge-

blieben, nachbem es schon vorher ein Sorgenfind erster Gite war. Nicht allein, daß der Bahnförper schon einmal verlegt wer-ben mußte, sondern die Uebergange über die Abolisallee und Schiersteiner Strafe erwiesen fich gerabegu als Berfehrihemmungen. Obwohl es in ber Abolfsallee mit Bilfe neuefter Errungenschaften ber Technif gelungen ist, bas Geleis ber Eletriichen unmittelbar über bas Eisenbahngeleis zu legen, so ist es
boch immerbin eine unangenehme Sache, wenn bes Deiteren am Tage sowohl bie Bilge von Biebrich als auch von Biesbaben oft recht lange warten muffen bis ber Schwalbacher Bug vorüber ift. Es war nothwendig geworben, an die Uebergangsftelle einen Babnmarter au placieren und trop angeftrengtefter Aufmerffamfeit ift es nicht ju verhindern, daß bon Beit gu Beit Carambo-lagen vorfommen, die bis jest jum Glad noch nie einen ernften Charafter annahmen. Da man außerbem auch an ber lebergangeftelle ber Schierfteinerftrage einen Bahnwarter poftiren munte, fo redusiri fich bie überichuffige Einnahme aus ber namentlich im Sommer außerorbentlich gut frequentirten Linte um ein Bebeutenbes. Die offenen Uebergange über bie einzelnen Stragen ber Stadt erheifchen angerbem bas ominofe, fontimuirliche Läuten ber Lotomotive, welches für Gefunde und Rrante in gleicher Weise nervenaufregend wirft. Der Stadtbering bat fich außerbem fo ausgebehnt, bag an manchen Stellen die Bahn ichon die Straße freugt so &. B. burch die Scheffel., Wieland., Kiedricher., Rübesbeimerstraße. Der Eisenbahnsis-fus verschloft sich den in die Augen springenden Rachtbeilen nicht und fuchte baber bei ber Reuanlage ber Schwalbacher Linie, welche Sand in Sand geht mit ber Anlage bes neuen Bahnhois, alle biefe Bebler gu bermeiben. Ein Blid auf die Reuanlage, welche in ihren wesentlichen Bunften icon ein fertiges Bilb bietet und eine Beurtheilung gestattet, zeigt uns, bag es ber Bahnverwaltung gelungen ift, alle Schwierigleiten zu überwin-ben und alle Nachtheile zu beseitigen. Die neue Bahnanlage auf ihrer Strede Wiesbaben Dotheim ift einkunftwert ber mobernen Technif und bas Ergebnig reiflicher Ueberlegung, fo bag in Butunft alle Rogen berftummen muffen und alle Buniche Befriedigung finden. 2lus bem Bahisofgelande berandfom-ment, ichlagt bie Bahnlinie gunachft eine fublice Richtung ein, fich baburch zugleich immer niehr von bem Beichbilb ber Stadt entfernenb. Erwa ber Rupfermuble gegenüber, mehr nach ber Riaranlage bin, wendet fich bie Babulinie westwarts und gebt unter ber Ueberführung am Melonenberg ber. Gewaltige Ausdachtungen brachten bier bie bebeutenbe Unterführung au Stanbe, woburd man einerseits ein ju ftartes Anfteigen ber Babulinie vermieb, andererfeits auch mit bem Gelande jenfeits bes Melonenberges auf ein gleiches Riveau fam. Eine ichwere Brude, aus Quaberfteinen bergeftellt, bilbet bier am Durchbruch ber Abolis-Allee unterbalb bes Waffertburmes eine mit architeftonifden Schonbeiten vergierte leberführung für ben Stragenverfebr. Mus biefem Biabuft heraustommenb wenbet fich min bie Babn weftwarts, faft in graber Linie nach Dogbeim gu. Wohl ware zu einem glatten Fortbau bas Terrain gunftig ge-wesen und es hatte nicht der Anstrengung und gewoltigen Kosten beburit, batte man wieber in bie alten Gebier fallen wollen. Die Bahnlinie wird auf ber Strede bom Bafferthurm bis gur Schlerfteinerftrage bon brei wichtigen, jest noch unausgebauten Strafen gefreugt, welche bie Berbinbung ber Stabt mit ben einzelnen im Thale liegenben Dublen und Ringofen, fowie mit ben einzelnen Diftriften bes Aderfelbes berftellen. Die Gdier-fteinerftrage felbit, wohl bie verfehrsreichfte unfere Borortitragen, wurde febr unter ber Bahnfreugung gelitten haben; es batten fich eben bie alten Gebler bon ber jegigen Stelle nur meiter fubwarts verlegt. Hus biefen Gefichtspunften beraus wurben für bie brei Berbinbungsftragen und bie Schierfteinerftrage bier Ueberführungen bergeftellt. Gewaltige Erdmaffen wurden bewegt, um einen genügent hoben Bahnbomm aufzuschütten, ber bann bie Anlage ber Ueberführungen ermöglichte. Bom Bafferthurm liegt bie erfte Gifenbahnbrude hinter bem Diftritt "am Rugbaum", gegenüber ber Ringofen-Biegelei von Jafob Bedel, Die gweite Brude liegt in ber Fortfehung ber Moringftrage, bie britte Briide findet man bei ber Rolonie an ber Walbitrage und awar gegenüber ber Bereins- und Blumenftrage. Diefe brei Bruden find in ihrer Ausführung genau einander gleich. Die Bruden find aus Gifentonftruttion bergeftellt bei einer Lange bon 18 m. und einer Breite bon etwo 13 m. Dieje Breite ermöglichte, daß man neben ben beiben Geleifen rechts und linfs auch noch einen Gufifteig für Baffanten anbringen fonnte. Bahrenb bas eine Geleis ausschliehlich bem Berfehr auf ber Schwalbacher Linie bient, wirb auf bem gweiten ber Berfehr nach bem Rangierbahnhof, welcher befannlich hinter ben Ercersierplat ju liegen fommt, geregelt. Die Millungen zwischen ber Gifenfonstruftion find aus fiarfem Gifenblech bergeftellt. Um bie Bernietungen bor bem Berroften gu bewahren, find biefelben burd Gilgftreifen gefichert. Eben ift mon außerbem bamit beicaftigt, bas gange noch burch einen Theeranitrich gegen bie Ginflüffe ber Bitterung su ichüben. Bahrend bie brei Bruden mit fparfamer Ginfacheit ausgeführt wurben, bat man bei ber bierten Brude an ber Schierfteinerftrage mehr bem Schonbeitsgefühl ber Baffanten Rechnung getragen. Der Unterbau rechts und links ift aus machtigen Quabern bergeftellt. Die Brude felbft bat eine gefälligere Eisenfonftruttion und einen bellen Unftrich, ber Gesammteinbrud ift ein überraschend freundlicher und gefälliger. Bon hier and führt nun die Bahnlinie saft wagrecht nach dem Rangierbahnhof. Es sird gegenwärtig hier etwa 200 Arbeiter beschäftigt, weshalb man mit dem Bau einer Cantine begonnen bat. Roch ift gu ermabnen, bag man von ber Strede awischen ber zweiten und britten Brude eine herrliche Gern-ficht über ben Rhein, von Biebrich ans bis nach Eswille, hat, malrend auf ber anberen Seite bas Muge binichweift über bie Soben bes Taunus bis jum Riebermalb.

\* Der Reroberger. Bei ber heutigen zweiten Berfteigerung ber Wein-Cresgeng bes Rerobergs blieb wie bei ber erften Berfteigerung Derr D. Lill, Inhaber ber Firma Chriftian Limbarth, Weinhandlung, mit 1500 & Legtbietenber.

. Befigmechiel. herr Bilbhauer Fris Jung verfaufte fein Saus Scharnhorstftrage 6 an Frau Frieberide Rnapp Whoe.

bier. \* Strageniperrung. Die fübliche Fahrbahn in ber Rhein-ftrage vor dem heisischen Ludwigsbahnhof wird zweds Eindedung bom 6. d. Dt. ab auf die Dauer ber Arbeit für ben Guhr-

berfebr polizeilich gesperrt.

- . Gartenfeft der Rurbermaltung. Leider maren die schönen Berbftinge nur von fo kurzer Dauer, daß es nicht möglich war, mit dem für vergangenen Sonntag feftgefesten Gartenfest den Anschluß zu erreichen. Sente scheint der Simmel dem Unternehmen günftiger. Die Kurverwaltung hat fich entschloffen, das Gartenfeft in ein Abendfon. gert mit großem Feuerwerk zu verwandeln. Dasfelbe ist, wenn bas Wetter es nur irgendwie zuläßt, für heute Abend in Ausficht genommen. Das Abendkonzert würde dann schon um 62 Uhr beginnen und das Feuerwerf furz nach 8 Uhr abgebrannt werden. Das Nachmittagskonzert um 4 Uhr mußte ausfallen. Alles Rähere ift aus dem Programm erfichtlich. Bum Befuch diefer Beranftaltung, der letten ihrer Art im Rahmen der alten Berhältnisse, gestattet fich die Murverwaltung die verehrten Kurhausabonnenten bei freiem Eintritt ergebenft einzuladen. Richtabonnenten gablen eine Mart.
- \* Kurhaus. Morgen, Freitag, ben 9. Oftober, findet Mo-zart-Abend der Kurfapelle statt. Das erste bieswinterliche Sonntags-Symphonie-Rongert bes Rurorchefters findet nachften Conntag, 11. Oftober ftatt.

\* Refibengtheater. Seute Abend ift Blumenthal und Rabelburgs "Blinder Baffagier", das bebeutet wieder ein paar genußreiche humorgewurzte Stunden. Morgen Freitag wendet fich bas Theater an alle Litteraturfreunde, benn bie Devife ift Gorth's "Rachtafpl". Um Sommtag Nachmittag ist auf bielsaches Berlangen "Die Liebesschaufel" angeseht. Die Billets zu ben Nachmittagsvorstellungen sind stets schon von Freitag ab an der Kasse zu den. Die Billets zu dem Sormagastspiel am 14., 15. und 17. Oktober werden von Montag, 12. Oktober ab an der

Raffe berfauft. \* Der Rath. Raufm. Berein, Wiesbaben, feiert fein 10. Stiftungssest am nächsten Sonntag, Abends 8 Uhr, im großen Saale des Rath. Gesellenhauses, Dopheimerstraße, durch eine festliche Abendunterhaltung mit Ball. Das uns vorliegende Brogramm ift groß und abwechelungereich und wird gewiß allgemeinen Unflang finden; vorzugliche Solofrafte werden ihr Doglichftes thun, um bie geier recht glangvoll und amufant gu gestalten. Besonders sei erwähnt, daß u. A. an dem Abend herr Rgl. Kammermusifer Frig Werner sowie herr L. Grantegein ihre Dienfte bem Berein widmen. Ginen besonderen Glang wird bem Feste noch baburch verlieben, indem Damen bem Berein aus Anlag ber 10. Stiftungsfeier eine funftvoll geftidte und ausgestattete Jahnenschleife überreichen. Als Schluß bes Brogramms ist wieder ein luftiges Theaterstud vorgesehen und es fieht somit ben Besuchern ein genugreicher Abend bevor.

3. Schone Erfolge haben bie Biesbabener Stenographen auf bem 2. Stenographentag ber Schule Stolze-Schren in Frankfurt a. M. errungen, indem nach Wiesbaben nicht weniger als 14 Breife fielen und gwar burchweg an jegige ober ebemalige Befucher ber Stenographiefchule. Bom Stolge'ichen Stenographenverein erhielten Breife bie Berren Frang, Schröber, Benfel, 29. Berbe, Fr. Rögler, Mug. Jung, Former; außerbem erhielt noch einen Breis herr Lehmann (Stenographenflub). Auch hiefige Bolfsichüler betheiligten fich an bem Wettschreiben, was das größte Interesse der Theilnehmer hervorrief. Es waren Schuler ber biefigen Lehrstragichule, biefelben besuchten bie Stenographieschule. Ihre Arbeiten maren berartig gute, bag für biefe nicht borgefebene Leiftungen Conberpreife ausgefest und fammtliche Schuler pramiirt wurden. Der Borfigenbe ber Rommiffion für biefes Wettichreiben erflarte, bag biefe Rnaben, welche alle im Alter von 13 Jahren fteben, ebenfo gute Arbeiten abgegeben hätten, wie die Erwachsenen. Die Namen der Schüler sind: Heinrich Scherber, Heinrich Schemel, Heinrich Holl, Theodor Jung, Abolf Koch, Georg Diesenbach und Wischelm Krämer. — Die Eröffnung des Wintersemesters der Stenographieschule (Lehrstr. 10) ersolgt Donnerstag, 8. Oktober, Abends 8 Uhr. Es werben noch Unmelbungen entgegen genom-

m. Commers bes Atabemifchen Stenographenbereins nach Stolze-Schren, Berlin, in Franffurt a. DR. Ginen eigenartigen febr iconen Abichluß fanb ber Stenographentag ber Gaule Stolge-Schren am Montag in einem gut besuchten Commerie, ben ber Afab. Stenographenberein nach Stolze-Schren, Berlin, beranftaltet hatte. Der Commers ftanb besonbers aus bem Grunde unter febr gunftigen Auspigien, als eine Reibe ber jest in ben Gerien weilenben Aftiben und Inaftiben bes genannten Bereins Rheinlander begiebungeweife Biesbabener find. Er bot namentlich burch bie bubiche Conleur ein außerft farbenprachtiges Bilb und erreichte feinen Sobepunft in einer launigen Mimit, welche bie "fegeffionistischen" Gelüfte 3. 3. bes trojanischen Krieges feierte und Sturme ber heiterfeit hervorrief. Die ichneibige Leitung bes Commerfes lag in ben Sanben bes früheren 1. Chargierten cand. jur. Lubwig Molly aus

\* Sparfaffenberbandstag. Um 9., 10. und 11. Oftober tagt bier bie Sauptversammlung bes Spartaffen-Berbanbes für bie Broving Deffen-Raffau und bas Fürstenthum Balbed. Eine Borversammlung findet morgen Freitag Abend im Taunushotel ftatt. Die Berhandlungen beginners Camftag, Bormittage 10 Uhr im Burgerfaale bes Rathbaufes. Daran anichliegend finbet um 4 Uhr Radmittags Festeffen im Ruthause ftatt. Gur Camstag Abend ift ein Besuch bes Ryl. Theaters und am Sonntag ein gemeinschaftlicher Ausflug nach bem Riebermalb borgefeben.

\* Transportgefährbung. Als geftern Rachmittag gegen 5,15 Uhr bie Eleftrische von Biebrich tommend in bie Rabe bes Ronbells fom, mußten bie beiben Wagen auf ber Strede geftellt werben, weil bas Juhmverf eines Biebricher Juhrmanns, ber auf bem Bagen eingeschlafen war und trop ber Signale bes Wagenführers nicht erwachte, bas Geleis sperrte. Wein man bebenft, wie ichwierig es ift, gerabe an folch abichuffiger Stelle bie Wagen zu bremfen, so liegt es wohl im öffentlichen Intereffe, bie Boligei auf die Rudfichtelofigfeit mancher Guhrleute aufmerfjam zu machen.

\* Die Bafangenlifte fur Militaranwarter Dr. 40 ift ericienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Girfficht

Begirfe-Ansichug-Sigung bom 8. Oftober, Der weriag bes "General-Anzeigers ber Stadt Frankfurf" bat Rlage angestrengt wider den Polizeipräsidenten in Frankfurt wegen Aufhebung einer polizeilichen Berfügung. Das erwähnte Blatt giebt Rachmittags einen Stellen-Anzeiger heraus, bejfen Bertheilung polizeilich verboten wurde. In dem beutigen Berhandlungstermin beantragte ber Bertreter bes Blattes die Aufhebung der ergangenen polizeiliden Berfügung, Das Urtheil entspricht dem Klageantrag. — Die Ortspolizeibehörde in Erbach a. Rh. hat den Antrag gestellt, der Sebamme Gertrude Abel bortfelbft, mit Ridficht auf die ihr mongelnde geistige und forperliche Qualifitation gur Ausübung ihres Metiers bas Prüfungszeugniß zu entziehen. Rach einem früher gefaßten Beichluffe follten berichiebene Gutachten eingefordert werden. Dieselben widersprechen fich vollständig. Der Kreisarzt fieht in ihr einen Musbund bon Untiichtigkeit, während 2 in Erbach ihres Amtes wattende Acrate voll thres Ruhmes find, und 60 Frauen ihr ihre ausdrudliche Bufriedenheit mit ihrer Behandlungsweise atteftiren. Der Rlage wird eine Folge nicht gegeben. - Berr Beorg Mehlingen, dahier, hat ein Magazin mit Ausgang noch der Rleinen Bebergaffe. Bielfach fahrt Juhrwerf dortfelbst vor und auf Beschwerden von Rachbarn machte ihm der Bolizeipräfident dabier bie Auflage, bei Bermeidung von Mf. 30 Gelbftrafe für den Konventionsfall jede Berunreinigung, welche von den dort haltenden Pferden bewirft werde, alsbald durch Abfpalen mit Baffer gu befeitigen. Geine Rlage begredt bie Aufhebung diefer Berfügung. Diefelbe hat auch Erfolg, weil eine gefundheitliche Schabigung ber Amvohner, welcher ben polizeilichen Eingriff rechtfertige, nicht vorliege.

\* Erdbeeren im Oftober. Unfer h-Corresponsent fchreibt uns aus Rüdesheim, 7. Oktober: In der gestrigen Nummer des General-Anzeigers las ich die Mittheilung, daß in einem Biesbadener Garten reife Balberbbeeren gepfliidt worden feien. Allerdings ein Ruriofum im Oftober. Sierau möchte ich jedoch noch bemerten, daß ich fcion feit einer Reihe bon Jahren mahrend bes gangen Sommers und Berbites bis in den November hinein faft täglich frifch: Balderbbeeren effe, die in dem Garten meiner Eltern mochien, und amar find die Friichte, obwohl die Pflanzen weber einen gunftigen Stand haben noch befonders gepflegt werden, gang ausnahmeweise groß entwidelt, wie man fie im Balbe gewöhnlich nicht borfindet. Erft bei eintretenbem ftarteren Frofte

hort die Ernte auf.

\* Dit bem Automobil in beil Rhein. Bu bem borgeftrigen Berold"-Telegramm aus Afmannshaufen, wonach ein belgifcher Automobilift in ben Rhein gefahren und ertrunten fein foll, schreibt ber "M. Br." ein Mitarbeiter, er habe in Ab-mannshausen und Rübesbeim telephonisch angefragt, um naberes über ben Ball gu erfahren.. Nirgenbe aber wußte man etwas von bem Unglud. Auf ber anberen Meinfeite bei Schlog Rheinstein ift im Balb eine Leiche gefunden worben; möglicherweise ist bas bie Quelle ber Legende. Ober follte ein telephon-ifder Hörfehler (etwa Ahmannshausen statt Schafshausen) b. c-

\* Die Rindesleiche im Badet. Auf bem Sauptpoftamt in Frankfurt a. M. wurde gestern von der Kriminalpolizei ein Badet beichlagnahmt, bas eine in Bermeiung übergegangene Rinbesleiche enthielt. Das Badet ift in Biesbaben aufgegeben und nach Biegen abreffirt gewefen. Die Abfenberin foll eine Frau Marie Ern ft fein. Man nimmt jedoch an, daß ber ober bie Absenderin einen fingirten Romen angenommen bat. Ermittelungen find bier und in Franffurt eingeleitet worben.

\* Tob burch Genug bon Rugichalfait? Der neunjährige Rnabe eines Mpinger Tunders bolte mit anderen Anaben in boriger Woche auf ber Bechtsbeimer Chauffee Ruffe, big biefe auf, ohne bie grune Schale engfernt gu haben, wobei wohl bon bem agenben Safte bem Rinbe in Sals und Magen gerathen fein mag. Es ftellte fich fo beftiges Fieber ein unb franthafte Angeichen, bag bie Eftern bas Rind ins Sofpital berbrachten, wo ihnen erffart wurde, daß bie Erfranfung auf ben Genuß bes Saftes ber Rußichale jurudzuführen fei. Rach neuntägigem Mranfenlager ift bas Rind bem DR. R. A. Bufolge gestorben.

Lette Telegramme

Berlin, 8. Oftober. Rach einer Konftantinopeler Debesche des Q.-A. bestätigt es sich, daß der ruffische Botschafter dem Gultan zugefichert habe, daß im Falle Bulgarien in einem Kriege von den Tiften besiegt werbe, die alte autonome Proving Dit - Rum elien, wie fie früher beftanden hat, wieder bergeftellt werden foll.

Berlin, 8, Oftober. Rach einer Melbung aus Marienwerder wurde in Unterberg bei Reuenburg der Eigenthümer Radunsfi beim Sinabsteigen in feinen Brunnen bon Gafen betäubt, ebenfo feine Chefrau, die ihn zu retten verfuchte. Beide find an Wasvergiftung verftorben.

Berlin, 8. Oftober. Nach einem Telegramm ber "Poft" aus Breslau hat der gestrige Sturm in Karlowit einen eisernen Bafferthurm einer Jabrif umgeworfen, wodurch brei Arbeiter ichtver verlett wurden.

Berlin, 8. Oftober. Der geftrige Sturm bat in allen Theilen der Stadt, insbefondere in den Parfanlagen, erheblichen Schaden angerichtet. Auch die Feuerwehr mußte wieberholt einschreiten, um an berichiedenen Stellen Theile ber bom Sturm aufgerollten Bintbacher gu befeitigen, die auf die Strafe binabgufturgen drohten.

Paris, 8. Oftober. In St. Denis wurden 12 italienifdje Anardiften verhaftet und ausgewiesen.

Paris, 8. Oftober. In Bourget brannte eine Bagenfabrit nieder. Der Schaden beläuft fich auf 50 000 Fr. Much die Parifer Feuerwehr war bei den Löscharbeiten thätig.

Breft, 8. Oftober. Un Bord des Torpedobootes 84 fand eine Erplofion ftatt, bei der mehrere Matrofen fdmer verleut murben.

London, 8. Oftober. Siefige Blatter berichten aus Bafhington, daß die Polizei dort geftern wiederum ein mit zwei Meffern bewaffnetes Individuum verhaftete, welches berfi dite, in bie Wohnung Roofevelts einzudringen.

Baag, 8. Oftober. Auf dem Zuiderfee herricht ein furchtbarer Sturm. Gine Fifderbarte ift gefunten. Db bie Befattung gerettet werben fonnte, ift noch nicht befannt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Dbrig Schafer; fit ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

## Ich verkaufe

infolge rechtzeitigen Abschlusses meine vorzüglich bewährten Qualitäten Prima Krefelder

bis auf weiteres noch zu s.hr billigen Preisen und zwar das Loth zu

6 7 8 Pfg.) und höher das Pfd. 1.45 1,90 2.90 3.30 3.80 in vielen Farben und Stärken vorrätig.

## L. Schwenck, Mühlgasse 9,

Strumpfwaren- u. Tricotagenhaus.

Empfehlenswerthe Husilugspunkte etc. Reftaurant Balbluft, Blatterftraße.

Refraurant Germania, Blatterftrage. Caje-Reftaurant Schugenhaus, Unter ben Giden, Baul John. Commeririiche Balbed, Maritrage. Reftaurant Aloftermuble, bor Clarenthal. Gifchaucht-Anftalt bei Wiesbaben. Reftaurant Balbhandden. Reftaurant und Caalbau "Burggraf", Bolbftrage. Reffaurant Gronenburg. . Bierftabter Gelfenfeller.

"Bahnbolg", Reftaurant und Benfion. Bartthurm Bierfrabter Sobe. Alte Abolishohe bei Biebrich.

Sotel-Reftaurant jur "Renen Molfshohe" bei Biebrich. Reftaurant Tannus, Biebrich.

Reftaurant jum Tivoli, Schierftein. Wilhelmshohe bei Connenberg. Raffan : Doi, Connenberg. Reftaurant Raifer Abolf, Connenberg. Stidelmuble gwifden Connenberg und Rambach. Bur Onbertushatte, Woldfteinthal. Reftaurant Rellerstopf. Bajthaus jur Burg Frauenftein. Refraurant Brenner, Uhlerborn bei Mains.

Sotel Cowan, mit altbeuticher Beinftube, Maing. Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Caalban sur Rofe, Bierftabt. Gafthaus gur Rrone, Dogbeim, Bafthaus jum Tannus, Rambach. Reftaurant Balbluft, Rambach.

Sommerfrischen, Eurorte etc.

Rurhaus Riebrichthal, b. Eltville. Billa Canitas, Riebernhaufen. Commerfriiche Sambach i. T., Station Sahn-Beben. "Balbirieben", Dichelbach b. Bab Schwalbach. Benfion Scheiberthal, Rettenbach (Naffau). Billa Labnfels, Beilburg a. b. 2. Reftaurant Balbluft, Station Saalburg. Gronberg a. Taunus, Sotel und Reftaur. Schubenhof.

## Gemeinsame Ortstrantentaffe Wiesbaden. Barcan: Buijenftrage 22.

Raffenarzte: Dr. Althauffe, Martifrage 9. Dr. Baum, Mbelbeibftrage 58. Dr. Bromfer, Langgaffe 19. Dr. Deling, Bismardring 41. Dr. Fifder, Abolfsallee 49. Dr. Deg, Richegaffe 29. Dr. hehmann, Rirdigaffe 8. Dr. Jungermann, Langgaffe 31. Dr. Reller, Abeinftrage 38. Dr. Rod, Luifenplat 7. Dr. Madler, Rheinftrage 30. Dr. Bruiftan. Tannns. plat 7. Dr. Madler, Rheinstraße 30. Dr Bruifran. Tannus, frage 49. Dr. Schrader, Stiftfraße 4. Dr. Bigener. Entfereftraße 10. Dr. Bachen bufen, Friedrichftraße 41. Spezialargte: Dr. Biermer, Friedrichftraße 33, für Franzufrantheiten und Geburisbulfe. — Dr. Fr. Knauer. Rheinstraße 15, für Augenteiden — Dr. Gr. Knauer. Rheinstraße 15, für Augenteiden — Dr. Gr. Knauer. Bildelmstraße 52, für Handle. Rafen. und Direnteiden, — Dr. Kider, Langgaffe 37, für Hals. Rafen. und Direnteiden, — Dr. Gurabze. Littelimstraße 3. Dr. haden und Direnteiden, — Dr. Gurabze. Littelimstraße 3. Dr. haden. Bruch, Ragen te der, Eichelmstraße 4. Dr. Rofer, Sonnenbergerstraße 18. Jr. Pagen te der, Bilhelmstraße 4. Dr. Rofer, Sonnenbergerstraße 16. für Kahntrantbeiten. Außerdem für Bahnbedapolinna: Dentisten: MB, für dirurgische Rrantheiten. G. Moureau, große Burgfraße
16, für Zahnfrantheiten Außerdem für Zahnbebandlung: Dentiften; Seinrich, Blückerbraße 14. Multer, Webergaffe 3. Sch midt, Friedrichftraße 29, Bolf, Michelsberg 2. Deilgebülfen und Maffeure: Klein, Martftraße 17. Mathes, Schwalbacherft 13. Sch w bi. dien, Wartftraße 25. Playdacherft 13. Sch w bi. Maffeule Frau Freed, Dermannstraße 4. Besteratien sur Brillen: Ph. Dorner, Martftraße 14. Ocularium, G. m. d. H. Bebergasse 9. Für Bandagen 20. A. Soof, Tannusstraße 2, und Gebrüber fich bei er, Langasse 10. Für Medizin und dergleichen sam miliche Apotheten bier, Berbandstoffe sied ergleichen gram miliche Apotheten bier, Berbandstoffe sied ergleichen gehöltlich. bem Ruffenburean erbaltlich.

Brechburchfall bie Urfade bes großen Ginberflerbens genommen, wenn die Mutter rechtzeitig Aneipp Dans Dafergries perabiolgen. Denn laut argil, Anertennungen bat fich gerabe biefes Special-Daferpraparat als ein biatetifches Rahr- und Deilmittel erwiesen, bas als tolches thatfachlich nicht gu entbebren ift, indem es in unver gleichlicher Weife ben Reigguftand bes Magens und Darmes berubigt und babei en leichtrerbaulicher Form bem Rorper bie wichtigften Rabr. ftoffe guführt. Rhachtifden und ichwachlichen Rindern gebe man Rneipp-Sand-Rabrials Dafergries. Allein echt ju haben: Rueipp-Dans, Inb. Hreh. Meyrer, Rheinftrage 69. Bitte genau auf bie Firme

Muff Dief 3-6

merd

8738

14.

15. 17.

Rot die

bade

Unt

## Hmts



Batt

Ericheint täglich.

## der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsfielle: Manritineftrage &.

Mr. 236.

Freitag, Den 9. Oftober 1903.

18. Jahrgang

## Umtlicher Theil.

### Befauntmachung,

die Reuwahlen für das Saus ber Abgeordneten betreffend.

Nachdem die Abgrengung der Urwahlbegirke und die Aufftellung ber Urwählerliften für die Stadt Wiesbaden erfolgt ift, werden Dieje Liften am 12., 13. und 14. Diefes Monate in bem Rathhaufe, Bimmer Rr. 6, mahrend ber Stunden von 81/4-121/4 Uhr Bormittage und 3-6 Uhr Rachmittage ju Jedermanne Ginnicht offen gelegt, und fonnen nur innerhalb biefer 3 Tage Ginwendungen gegen bie Richtigfeit und Bollfrandigfeit ber Urmabigrliften bei ber Bemeinde-Betwaltungebeborde (Magiftrat) idriftlich angebracht ober auf Bimmer Rr. 6 gu Protofoll gegeben merben.

8733

Wiesbaden, ben 8. Oftober 1903.

Der Magiftrat.

## Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 9. Oftober 1. 3., Radmittage 4 Ilbr

in ben Bürgerfaal Des Hathhaufes gur Gipung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Freilegung und provijoriiche Befestigung ber gu erbreiternben Dogheimerftrage auf ber Rorbfeite, bom Bismardring bis jur Gemarfungsgrenze. Roftenbetrag 95,000 A. Ber. B.-A.

2. Berpachtung bes Mathetellers. Ber, F.-A.

3. Lieferung bon Baffer fur ein bor bem Guftab-Frentag-Denfmal projettirtes fleines Beden. Ber. &.- Al. 4. Berfauf von Gelbwegflachen gwichen Blucher- und Goe-

benftrage. Ber. J.-A. Desgleichen einer Gelbwegfläche an ber Rieberwalbstrage.

Ber. &.- A.

6. Desgleichen einer Geldwegflache im Diftritt Saingraben. Ber. &.- M.

7. Desgleichen bon Gelbwegflachen an ber Dreiweibenftrage. 8. Antauf einer Grunbflache gur Erbreiterung ber Emferftrage

Ber. F.- M. 9. Desgleichen bon Gelanbe im Diftrift Dreiweiben. Ber.

F. - 91. 10. Austaufch bon Gelanbe am Chaifenweg öftlich ber Connenbergerftraße. Ber. &.- I.

11. Beichlußiaffung über mehrere Ginfprüche gegen bie Richtigftellung ber Burgerlifte. Ber. B.-A.

12. Renwahl je eines Schiedsmanns-Stellvertreters für ben 2. und 6. Begirf. Ber. B.-A.

13. Desgleichen eines ftellvertretenben Mitgliebes ber Gintommenftener-Beranlogungs-Kommiffion. Ber. 28 .- Al.

14. Desgleichen eines ftellbertretenben Mitgliebes ber Boreindagungs-Rommiffion. Ber. 29.-21. 15. Desgleichen eines Begirtsvorstehers fur ben 5. Urmenbe-

girt, sowie je eines Armenpstegers für bas 5. und 10. Quartier bes 5. Begirfs. 16. Gin Bandispensgefuch, betr. Errichtung eines Lanbhaufes

an ber Ibsteinerftrage.
17. Entwurf gu einem Gluchtlinienplan für bas Gelanbe gwi-

ichen ber Mainger Landftrage, ber Ringftrage, und bem neuen Bahnhof.

18. Desgleichen für bie Frantfurter Sanbftrage.

19. Berfauf einer Boidungeflache an ber Rapellenftrage. 20. Regelung ber Bohnungsenticabigung bes berftorbenen Schulraths Belbert. Ber. F .- 21.

Wiesbaden, den 5. Oftober 1903.

### Der Borfigenbe ber Etabtverordneten Berjammlung.

## Befanntmachung.

Unter Sinweis auf bie Bestimmungen ber §§ 67 bis 69 bes Unfallverficherungegejetes für Land. und Foritwirthichaft bom 30. Juni 1900 und ber SS 28, 30, 32 und 33 des Genoffenichafte Statute merben bie Unternehmer land. und forstwirthichaftlicher Betriebe (einschließlich ber Banbelogartnereien) im Stabtfreife Biesbaben bierburch aufgeforbert,

Die feit bem 1. Januar 1903 etwa eingetretenen, aber noch nicht angemelbeten Betriebeveränderungen, fowie etwaige Bechiel in ber Berjon bes Betriebennternehmere

langftens bis jum 20. Oftober 1. 38. im Rath: haufe, Bimmer 26, mahrend der Bormittage Dienft. ftunden angumelben begm. mundlich gu Brotofoll gu geben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen bie Bers faumung ber Anmeldung gur Laft fallt, bleiben der Benoffenichaft bis zu bem der Erstattung ber Anzeige folgenben Monat für die nach den bisherigen Eintragen im Unternehmerverzeichniß zu erhebenben Beitragen berpflichtet. Biesbaden, ben 29. September 1903.

8382

Der Ceftione:Borftanb. (Stadtausichuf.)

### Befauntmachung.

Die Chelfaftanien aus ben ftabtifden Blantagen find an folgende Berjonen verfteigert worben :

1. Plantagen bor und hinter Clarenthal an Guffab Will bier, Rietherberg,

2. Plantagen linfe und rechts ber Platterchauffee, jowie bor bem neuen Friedhofe an Georg Bachert, Ludwigftrage Rr. 14, und

3. Plantage im "Rabengrund" an Bilbelm Sohmann bier, Gedauftrage Dr. 3.

Es wird darauf bingewiesen, daß die wiberrechtliche Uneignung von den ersteigerten Raftanien als Belddiebitahl berfolgt merben wird,

Wiesbaden, den 7. Oftober 1903. Der Magiftrat.

Betanntmachung

Montag, ben 19. Oftober er. und eventuell die folgenden Tage, Bormittage 9 Ilhr und Rachmittage 2 Uhr anfangend, werden im Leibhaufe Reugaffe ba (Eingang Schulgaffe), die dem nabrifden Leibhaufe bie gum 15. September 1903 einschließlich verfallenen Bfander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleibungeftuden, Leinen, Betten ze. verfteigert.

Bis jum 15. Oftober er. fonnen die berfallenen Bfander von Bormittage 8-12 Uhr und Nachmittage von 2-6 Uhr noch ausgelöft und Bormittags von 8-12 und Radmittags von 2-6 Uhr die Bfandicheine über Detalle und fonftige, bem Mottenfrag nicht unterworfene Bfander umgeichrieben werben.

Freitag, ben 16. b. Dite. ift bas Leibhans geichloffen.

Wiesbaden, den 3. Oftober 1903.

## Die Leibhanes Deputation.

Befauntmachung. Die Lieferung von 4000 Stild Laternenicheiben verichiedener Große foll vergeben werden und find Angebote verichloffen und mit entiprechender Aufichrift berfeben bis

ipatefteus ben 13. Oftober 1903, Mittage 12 Uhr

einzureichen. Die der Bergebung gu Grunde gelegten allgemeinen und befonderen Bedingungen, fowie Mufter tonnen mabrend ber Bormittageftunden von 9-12 lihr auf Bimmer Rr. 6 des Bermaltungsgebaudes (Martiftrage 16) ein-

gefeben werben. Biesbaden, den 5. Oftober 1903.

## Die Direftion ber ftabt. BBaffer, Gas- u. Gleftr. Berfe.

Berbingung

Die Lieferung bon 2000 cbm Melaphyr-Pflafterfteinen I. Gorte (Ginhaupter) für Die Bauberwaltung der Stadt Biesbaden foll im Bege Der öffent. lichen Ausschreibung berdungen werden.

Ungeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienstftunden im Rathhaufe, Bimmer No. 53, eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 1 DRf. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Melaphyr" verfebene Angebore find fpateftene bis

Montag, ben 26. Oftober 1903, Bormittage 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungejormular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt. Buichlagefrift: 4 Bochen.

Biesbaden, ben 8. Oftober 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. 8730

Befanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauer halle) wird gur Abhaltung bon Trauerfeierlichkeiren unentgeltlich jur Berfligung gestellt und ju diefem Bwed im Binter auf städtische Roften nach Bedarf geheigt; bie gartnerifche und fanftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird fiadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benutung ber Rapelle gu Trauer-feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofsauffeber anzumelben, welcher alebann bafür forgt, bag biefe gur beftimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Biesbaden, den 1. Oftober 1903. Die Friedhofe Deputation.

## Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftge fetten Bluchtlinienplane nur

Dieuftage und Freitage mabrend ber Bormittage. Dienftftunden im Bermeffungsbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Wiesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

## Rartoffel= u. Gemüse=Lieferung.

Die Lieferung von Rartoffeln, Gemufe, und grunen Waaren für bas Stadtifche Rrantenhaus gu Bics. baben foll fur die Beit vom 1. Rovember 1903 bis ebendahin 1904 im öffentlichen Submiffionswege vergeben merben, gu welchem Zwede verfiegelte Offerten mit beggl. Auffchrift bis jum 20. Ottober er. an die unterzeichnete Bermaltung eingureichen find. (Rartoffel und Gemufe getrennt).

Bejondere Bedingungen (Auszug). Die vollitändigen Bedingungen tonnen an unferer Raffe eingesehen werben.

Die gefammte Lieferung erftredt fich auf etwa:

Umfang der Lieferung. 50000 kg Rartoffeln, 25 kg Gellerie, 400 " Spinat 100 " Lattichialat, Rehlrabi, meiß u. 200 . Ropifalat, 800 blau, 125 " Endivienfalat, 50 " Schwarzwurzeln, Feldjalat, Deerrettig, 1200 Mohrrüben und 12 Rarotten, 600 " Bwiebeln aud, 100 Beife Ruben, Chalotten, 125 " Grünfohl, 150 frijche Spargel, 200 " Rothe Rüben, 225 Rothfohl, Mojentobl. 100 250 " Unterirbifcher Wirfingtohl, 1850 Rohlrabi, 1440 Beißtohl, 30 " Rhabarber, 200 St. Galggurfen, Blumentohl, 350 400 grune Bohnen, 4 - 5000Burten gum Ginmachen, 200 Wachebohnen (grun), 100 kg Mömisch- ober 350 grune Erbfen (ges Schnittfohl. fernt),

Beichaffenheit ber Lieferung:

Die Rartoffeln follen volltommen ausgewachfen, mehlig und wohlichmedend (Egfartoffel I) auch mindeftens von Mitttel. große (ca. 4 cm im Durchmeffer) fein. Angefaulte, fledige und erfrorene, fowie folde Rartoffeln, welche ben Gingangs erwähnten Unforderungen nicht entiprechen, find ohne Entfchabigung gegen gute Baare umgutaufchen. Die Rartoffeln muffen bei der Ginlieferung frei von anhaftender Erde ober fonftiger erbijder Beimifdung fein.

Die Unlieferung erfolgt ebenfo wie beim Gemufe, in den von der Berwaltung gu bestimmenden Mengen, auch Terminen, in der Regel alle 14 Tage mit ca. 2000 Rilogramm, frei loco. Bis jum 15. Juli hat bie Anlieferung aus alten Gruchten gu befteben.

Brifche Rartoffeln merden von diefem Termin nur bann angenommen, wenn der Anftaltsargt in Sinficht auf Die Befundheit ber Confumenten feine Bedenfen bat.

Die fammtlichen frifden Gemuje und grune Baaren muffen in befter Qualitat, por bem Berwiegen gereinigt und bon unbrauchbaren Blattern gefaubert, geliefert merben, Die Rübenforten werden vollständig ohne Blatter und

Saugwurgeln verwogen und durfen nicht holgig fein. Befondere Breisfestftellung für einen Theil ber Lieferung. Für Diejenigen Gemufe zc. Die ber Ratur ber Gache

nach nur friich bezogen werden fonnen, find gwar Angebote bjugeben, boch behalt fich bie Berwaltung bor, unter Abftandnahme von denfelben begm. für diejelben ben jedes. maligen marftgangigen Durchichnittepreis bei jeber Biefer. ung gu bergüten. Wiesbaden, ben 6. Ottober 1903.

### Ctabt. Arantenhand Berwaltung. Bergebung.

60 wollene Deden in weißer Farbe, nach hier bor-

handener Qualität, follen öffentlich an ben Minbestfordernden vergeben werden. Angebote verfiegelt, mit begligt. Aufschrift unter Borlage einer Brobedede, find bis gum 1. Rovember be. 38. bei ber unterzeichneten Berwaltung abzugeben. Die Qualitätsbede liegt auf bem Bfortnerzimmer bes

Krantenhaufes aus. Wiesbaden, ben 7. Oftober 1903.

> Stadt. Rranfenbaud-Bermaltung. Befanutmachung.

Muf Grund der Bolizeiverordnung bom 15. Juni 1903

machen wir darauf aufmertjam, daß die Sausnummerfchilder ftadtfeitig in den vorgefchriebenen Großen in unferem Depot Bleichftrage Dr. 1 gegen Baargablung abgegeben merben.

Der Breis, beträgt :

für eine einstellige Bahl, Große 10/10 em = 25 Bfg. " zweiftellige " " 12/10 cm = 30 " breiftellige . 14/10 cm = 35 \*

6437 Stadtbanamt.

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandftrage Rr. 6 werden von jest ab Baich, Baum und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Urmen.Berwaltung.

Rathh

bet 23

lamat.

mobil

Wir i

In be

ber G

bas t

Das !

Meift

bent !

unb n

mabo

jombo

Boefi

beuter

mit &

lime.

lieb"

ma a

einem

Golle

Much

oft er

Bilbd

noch

ler,

reiche

Gebä

Music

felert

befan

aogen

große

Sirti

genb"

fleinf

einig

bener

Beifti

merli

Iambi

Barb

lid i

Author

वारक

## vom 8. Oktober 1903. (aus amtlicher Quelle).

Aegir, Thelemannstrase 3 Guepin m. Fr., Amsterdam

Alleesaal, Taunusstr. 3. de Mussenden-Leathes m. Fr., England

Bayrischer Hof, Delaspéestrasse 4. Stroh, Fr., Germersheim

Block, Wilhelmarasse 54, Thomen, Lüttich Gassmann, Gleiwitz Roessingh-Udink van Singraven m. Fr., Denchamp

Schwarzer Book, Kranzplatz 12. Schüller Beuthen Koeppen, Berlin Pinetes Fr. Stanislaus

Zwei Böcke. Hlifnergasse 12 Schilling, Halle

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Schaal, Karlsruhe Poehtt m. Fr., Aachen Reitz, Mainz Rupp, Bremen Harteroll Bremen Ledig, Frankfurt Giesser, Baden

Dietenmthle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Postinell Königswinter

Einhorn, Marktstrasse 30 Strutt Lauterbach Künsemüller Bramsche Kast, Erfurt Heitmann Karlsruhe Schieke Bremen

Bisenbahn-Hotel, Rheinstrasse

Stante, Fr. m. Sohn, Freyburg Bauersfeld Fr. m. Tocht., Mühlhausen Schwiek Velbert Hessemer m. Fr., Münster Delen Brüssel Suru, Britissel Schroeder Gotha Schroeder, Dresden Saner m. Fr., Hanau Maichew Lodz Mehringer Frl., Kaiserslautern Marzahn Kaudt Marzahn, Elberfeld

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Wizel, Warschau Stein m. Bed., Berlin

Erbpring, Mauritiusplats I Deiss Fr., Frankfurt Perger, Leipzig Franke, Nürnberg Schwaber, Iserlohn Guai Lorsch

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Hessenberger Offenbach Mc vilius Germarahaus

Gruner Wald, Marktstrasso Guldmann Mannheim Herr, Köln Behr, Karlsruhe Lindheimer, Frankfurt Will ken, Osnabelick Williger, Frankiust Definier, Frankfurt v. Velsen Duisburg Kurpenberg, Ordruf Liedern, Duisburg Jenisch, Mürlingen Feiber, Elberfeld G:osse, Kassel Brockmann Köln Sussmann Köln Stricker, Karlsruhe W.tt. London Essen, jr., Brillavel Mendel, Mannheim Stbermann, Berlin

Hamburger Hot Taunusstrasse 11. Lücking, Ocynhausen

Meyer, Rheydt

S-Lindler Berlin

Happel, Schillerplatz 4 Heim, Würzburg Kraus m. Fr., Francines

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. de Tuyll, de Scrooskerken, de Juylen Chateau de Julien Vockrodt Riga Jessen Frl., Riga Vockrodt m. Fr., Rigs Ochs m. Fr., Frankfurt

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurteretrasse 17 Wills Frl., London Schalscha Bobrek Magetti, London Fall, London

Gordon m. Fam., Wilna Johnson m. Fr., Baujor

Goldene Kette, Languasse 51-53 Strunk, Frl., Stiepel Bernstein, Fr. m. Bed., Lemberg

9lr. 236

435

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Elert Fr. m. Tocht. Berlin Elert, Berlin. Scholtz, Lindley

Goldenes Kreus, Spiegelgasse 10 Bartynsky Eckenhein Schröder, Fr. m. Tocht., Recklinghausen Wunderlid Fr., Neudorf Hoffmann, Fr., Neudorf Siggel, Berlin

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Mani, Hanau

Mehler, Mühlgasse 3. Witt, Würzburg Liedetke m. Fr., Schwerin Stübgen, München Völckers Metz

Metropole u. Monyoul, Wilhelmstrasse 6 3. 8 Kales-Leret m. Fr.- Sliedrecht Battenberg Saarlouis Lessing Fr., Heidelberg Alsberg Fr., Köln Fraenkel m. Sohn, Berlin Buxbaum Köln Bracher m. Fr., St. Ingbert Unkraut m. Fr. u. Tocht., Bre-Schroeder Kolberg Gütermann Nürnberg

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Cohn m. Fr., Berlin

Tugendhat Paris

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kaiser Friedrichplata 2 von Lausehott Amsterdam Rhagen m. Fr. u. Bruder Köln Kressmann m. Fr., Berlin Lehmann-Shröder Hamburg Shröder Frl., Hamburg Besthorn, Frankfurt Schmölder, Rheydt Schlochauer m. Fr., Berlin von Carmen m. Fr. Schlesien Werburg m. Tocht. Berlin Altloh m. Sohn Hagen

Luftkurort Neroberg Ibach Frl., Barmen Lindner Leipzig Müller Fr., Dresden

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Fipper, Kattowitz Litwin Fr. m. Tocht., Lodz

Nonnenhof. Kirchgasse 39-47 Pfannschmidt Fr., Hof Cosson, Frl., Hof Becker, Frl., Darmstadt Schaaff, Karlsruhe Schliephacke Kappelrodeck May, Frl., Hannover Becker m. Fr., Remschelds Spelter Köln Jäkel m. Fr., Egelsdorf Scherles m. Fr., Danzig Boese Flinsberg Greppe Fr., Friedberg Mayrock Kempten

Oranien, Bierstadterstr. 9 d'Itajuba m. Bed., Paris

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Braun Frl., Köln Hewel Fr., Köln Barre, Fr., England

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Schlebeck m. Fr., Andernson Weiss, Podwolazyska

Promenade-Hotel. Wilhelmstrasse 24 v. Lieres Gleiwitz

Quellenhof, Nerostr. 1L Raubenheiner, Meisenheim

Quisicans, Parkstrasse 4, 5 und 7 Luckhans m. Fr., Remscheid Luckhans m. Fr., Paris Moelnaar Crefeld

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 Feigel Ansbach Muir Fr. m. Tochf., England Heyer, Köln Clemens Berlin Berg, Nordhausen Abeles Fr. m. Tocht Prag Diemel Herschbach

Hotel Ries, Kransplats Herkner Tomasron Alsbruce Bonn

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Schreiber, Fr. m. Tocht., Burbach

Römerbad. Kochbrunnenplatz 3 von Rath m. Fr., Magdeburg Dettling, Pforzheim

Rose, Kranzplatz. 7, 8 und % Ashby m. Fr., Liverpool von Klss Algier Rath Frl., Heidelberg Benzer-Mader- Fr., St. Gallen Mader, Fr. St. Gallen Lamb m. Fam., Manchester Beit, Fr., Hamburg Sanne, Hamburg

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2

Witry m. Fr., Luxemburg Glaser Brefeld Hylander Fr., Salzungen Engelbrecht, Fr., Kassel

Hotel Reyal, Sonnenbergerstr. 20. Schlosser Elberfeld

Sanstorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Nursenow 2 Hrn., Leipzig

Spiegel, Kranzplats, 10. Euke Braunschweig Reinländer Altenburg Wrzesniewski Warschau Bernstein Schönlange

Spamer, Wittlich

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Seelig, Mannheim

Schoenemann, Leipzig Bornmüller, Apolda Bereke Stendal Fromme m. Fam., Hannover Busse, Lauban Müller Neheim Schmidt Katzenellenbogen Eggding m. Fr., Fümmelse Busse m. Fr., Detmold Klenk, Mannheim Scharnke, Ferlin Koehler, Berlin Klostermann, Brake Müller m. Fr., Düsseldorf Loof Langen-Schwalbach Märten m. Fr., Düsseldorf Zimmerling Höhr Stütz, Neustadt Mans, Köln Spangenberg m. Fr. Hanau

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 16 Bunkmar Koblenz Wechsel Warschan Witzel, Warschau Hauth, Brnkastel Droegmöller 2 Frl., Petersburg Zaabel Frl., Allenstein Reuss, Köln Schneider m. Fn. Zabern Rümmerle m. Fr., Schoenas Smith Düsseldorf Raht Amsterdam Harnischfeger Koblenz

Union, Neugasse 7 Weber, Frl., Stuttgart Walbohrn Schleswig Bernhardt Fri., Düsseldorf

Victoria, Wilhelmstrasse 1 Wutsch Frl., Berlin

1. Fest-Ouverture .

8. Finale aus "Euryanthe"

4. Zwei Charakterstücke aus "Bal costumé".

2. Serenade für Streichorchester
a) Allegro. b) Romanse, c) Menuett.
d) Allegro con brio.
3. Arie aus "Idomeago"
Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer.
Oboe-Solo: Herr Schwartze.

4. Variationen aus dem Sextett-Divertimento in

I. Adagio-Allegro. II. Andante. III. Menuetto: Allegretto. IV. Allegro. 6. Ouverture zu "Die Zauberflöte"

a) Pélerin et Fantaisie,
b) Toréador et Andalouse.
5, Ouverture zu "Mignon"
6. Une nuit à Lisbonne, Barcarolle
7, Walzer sus "Waldmeister".
8, VI. ungarische Rhapsodie

Ouverture zu "Don Juan"

D-dur

5. Symphonie in Es-dur

2. Gebet .

Stadtler Brüssel Wutsch Fr. Berlin Pickardt m. Fr., Berlin Heesen Frl., Leipzig Heesen Frl., München Heesen Frl., Berlin Haan Fr. m. Tocht., Groningen von Wagenhoff Fr., Osnabrück

Vogel, Rheinstrasse 27 Giensch Leipzig Nagel Homburg Kracht Magdeburg Schäfer, Düsseldorf Westphal, Schöneberg Wilke, Nordhausen Diedrich Gandersheim Grossmann m. Fr., Halle

Westfälischer Hot, Schiltzenhofstrasse 3 Burchartz Elberfeld

Wilhelms. Sonnenbergerstrasse L. Wurlitzer m. Fr., Cincinnati

In Privathäusern: Gr Burgatrasse 9 Lindemann Schleswig Riemann Güterbod Pension Crede.

Leberberg 1 Laubeck Mettmann Elizabethenstrasse 19. Mac Dynin m. Fam., Moskau

Pension Fortuns, Bierstadterstrasse 3 Drakker m. Fr., Nymegen Grady, Frl., London von Steiger m. Fam., Frankfurt Cartagi, Bukarest Schiff, Fr. m. Tocht, Frankfurt Schiff, Berlin Schiff, Frankfurt Villa Frank,

Leberberg 6 s Waldeck Fr., m. 2 Tocht. Hamburg Friedrichstrasse SI, Aram m. Fr. Erfurt

Pension Grandpair. Emserstrasse 13. Bunsen Frl. Hannover Chops Frl. Schleswig Villa Elisabeth. Frankfurterstrasse 22

Eschels Frl. Altona Pfeiffer, Gotha. Pressler Fr., Berlin Villa Hortha, Neubauerstrasse 3. Vollbreht, Fr., München Kapellenstr. 6.

Lucas, Schweiz airenstr 3, Vorderhaus Rückert m. Fam., Ems. Himius m. Fr., L. Schwalbach l'ens. Margaretha.

Thelemannstrasse 3. Müllensiefen m. Fam., Crengeldans

Müllensiefen Düsseldorf Marktstrasse 12 Widla, Königsberg Nerothal 12 Poten, Schleswig Pension Roms

Gartenstrasse 1. Mottau m. Fam. u. Bed. Naumburg Priv.-Hotel Silvana,

Kapellenstrasse 4. Rivin Klinci Sonnenbergerstr. 2 Ittmann m. Fr. s'Gravenhage

Pension Wilda u Dembek. Ettkind m. Tocht, London

Leutner.

Kücken.

Weber.

Rubinstein,

Thomas. Saint-Saens.

Joh, Strauss,

Liagt.

Mozart.

MAN DALIS ZU WIESE WALLS

Freitag, den 9. Oktober 1903.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr:

Mozart - Abend

unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors

Herrn Louis Lüstner.

## baden vom 8. Oltober 1903. Geboren: Amf 26. September bem Landichaftsgart-

Ansjug and dem Cibilftands:Regifter der Stadt Bies

ner Wilhelm Bols e. T., Elifabethe Marie Margarethe Katharine. -- Am 4. Oftober dem Taglobner Nifolaus Signauer e. S., Paul. - Am 2. Oftober bem Möbelpader Moam Raufhold c. S., Adam. - Am 5. Oftober dem Rellner Otto Gromer e. C., Wilhelm. - Mm 1. Oftober bem Banauffeber Bartholemaus Senfelmann e. T., Emma Bertha. — Am 4. Oftober dem Hausdiener Ernft Dorich e. G., Ernft Balentin. -Mit 30. September dem Ladirergehülfen Emil Diefenbach e. S., Alfred Mudolf. - Am 2. Oftober bem Badermeifter Friedrich Wedel e. S., Rarl Rubolf.

Mufgeboten: Taglohner Seinrich Weinand bier mit ber Wittive Elife Bahl geb. Berrchen bier. - Leberfabritarbeiter Abolf Frit gu Ibftein mit Sufanne Emmert bier. -Eifenbahnarbeiter Johann Dohm zu Erbach mit Maria Fifchbach daf. - Oberfellner Albert Otto Bufch zu München mit Margarethe Jaberg zu Aachen. — Wirth Hermann Albert Schulg au Maing mit Mara Martha Elije Blaiche daf. -Buchhalter Albert Bilbelm Reinhold Bublit gu Frantfurt a. DR, mit Quife Juliane Efchenbaum baj. - Der pratt, Argt Dr. med. Karl Rudolf Lehmann hier mit Amalie Marie Bisgen zu Bormen. - Schloffer Rorl Friedrich Wagner bier mit Auguste Luife Roffel zu Dopheim. — Raufmann Bilbelm Jafob Sabel bier mit Josefine Franzista Wargarethe Bufch zu Langenfdwalbady. - Schweizer Guftav Abolf Nov zu Mainz mit Maria Gelsbeimer das. - Billsweichenfteller Wilhelm Edidel gu Bolduinftein mit Maria Egenolf Dof.

Berebelicht: Schreinergebülfe Beinrich Reichel bier mit Elifabeth Sufter bier. - Berrichaftsbiener Andreas Rifian bier mit Babetta Ruttmann bier. - Raufmann Johannes Müller bier mit der Bittwe Elijabeth Beinrich geb. Schilling hier. -- Raufmann Rarl Zimmermann bier mit Therefe Soi. mann hier. - Oberleutnant Max Schwarz in Raftatt pie Maria Jonas hier.

Geftorben: Am 7. Oftober der Beidiner Rarl Dennort, 64 %. - Am 7. Oftober ber Garnison-Berwaltungedireftor a. D. Rechnungerath August Bobland, 66 %.

Rgl. Ctanbelamt.

### Biebhof. Dlatttbericht ffir bie Woche bom 1, bis 7, Oftober 1903.

Glebgattitig	Es maren anige- trieben Stüd	Qualität	Prette per	- 17	10f.	- 864 901.		Comertung.
Ochfen Rube Schweine .	95 967 361	TILL II	60 kg Sålaði- græiði 1 kg Sålaði- græiði.	66 60 1	10	1000	18	

Wiedbaben, ben 7. Oftober 1903. Ctabtifde Chiachthans-Bertvaltung.

\* Wiesbaden, 8. Ottbr. Auf dem beutigen Fruchtmigrft galten 100 kg Hafer 13,60 M. dis 15.40. Mt. hen 100 kg 7.00 Mt. bis 7.60 Mt. Strob 100 kg 4.00 Mt. bis 4.00 Mt. Angefahren waren 5 Wagen mit Frucht und 10 Wagen mit Strob und heu.

## Nichtamtlicher Cheil.

## Bekanntmachung.

Freitag, ben 13. Dovember 1903, Radmittags 31/. Uhr werden Die Immobilien Des Gaftwirthe Friedrich Rlein II gu Chierftein, beftebend in a) einem zweiftodigen Bohnhaus mit Schener, Stall, Schweinestall, Remife, Thor. bau, Abtritt und Sofraum, belegen an ber Bilhelmftrage amifchen Friedrich Rlein II und Ludwig Reinhard Schmidt; b) zwei zweifiodigen Wohnhaufern mit horraum, belegen an ber Bilhelmftrage swiften Ludwig Reinhard Schmidt und Friedrich Rlein II, gujammen 45584 Mart tagirt, fowie ein Weinberg, 1 Ader und 1 Bieje, gujammen gu 4440 Mart tagirt im Rathhauszimmer gu Schierftein zwangeweise öffentlich vertreigert.

Biesbaden, den 2. Oftober 1903. Ronigliches Amtegericht 12. Befanntmadung.

Samuntliche Dannichaften ber Freito.- und Remifen gu ericheinen,

Pflicht - Fenerwehr, auch Wachmann. ichaften haben am Countag, 11. b. Dite., Bormittage 7 Uhr, ju einer Hebung (welcher Berr Rreisbrandmeifter abhalt) an ben Unpfinftliches Ericbeinen ober gangliches

Gernbleiben wird nach § 11 ber Feuerlofchpolizei-Ber-ordnung vom 1. Juli 1898 bestraft.

Connenberg, ben 7. Oftober 1903. Der Brandmeifter :

Bach. Birdlige Angeigen,

Straclitifche Entragemeinbe. Synagoge Dlichelsberg.

Mergens 9, Predigt 9.45) Radmittags 8, Abends 6.05 mbr. Wochentage Morgens 7, Radmitt. 5 22-MIt-Goraclitifche Gultusgemeinbe, Synagoge: Friedichfte, 25.

Freitag Abende 5.15 Uhr. Cabbath Morgens 9, Radim. 3, Abends 6.10 Ubr. Dienflag, 18., Mittwoch, 14, Ottober

Mit-Joenettische G. Mituogemeinde, Spinggoge: Frederingt, 20 Freizag Abends 5.15 Uhr. Sabbath Morgens 8, Predigt 9.30, Nachm 3.30, Abends 6.50 Uhr. Chof Damoed Worg. 6.30, Abends 5.15 Uhr. Hoffdano rablot Morgens 6.15 Uhr. Jomtov Borabend 5.15, Morgens 8, Nachm 3.30, Abends 6.20 Uhr Mochentage Morgens 6.30, Abends 5 Uhr.

pmå.

mer

es

ri-

10\*

ice.

115-

10-

ar-

to-

adj

nit

ar-

di-

nit

ert

252

16.

nit

10-

211

ing

Im

ier

ili-UB

ing

Ti-

bi-

ren

id)

gen

ot:

iße

ınd

arf

tife

26

nb

41.

B.,

ng

cr-

## Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Von den Kunitialons.

Es ift ein gufälliges Busammentreffen, bag, mahrend im Rathbaus die hollandische Secession ihren Einzug gehalten, auch bei Bietor ein hollandischer Runftler gur Ausfiellung ge-longt, Jafob Smits aus Rotterdam. Man möchte ihn wohl neben Toorop ober ban Gogh vergleichiweise betrachten. Bir fteben einer ernften, faft fcwermuthigen Runft gegenüber. In bem "Judasluß" seben wir mit tragischer Krast ben Beginn ber Golgathatragodie dargestellt; in ben Bortrats überrasch bas tiefe Eindringen des Rünftlers in psichologische Details. Das Portrat der Gattin des Künftlers dars als ein vollendetes Reifterwerf bezeichnet werben, obwohl jenes bes Anaben mit bem Sunde es noch an Bornehmheit ber Auffaffung übertrifft und nur wenig fteht biefen beiben bas Bilb eines halbwuchfigen Mabdens nach. Gehr fein ift auch bas "Interieur" und bie symboliftisch aufgefaste Saibe entgudt burch bie ichlichte, innige Boefie, bie wie ein Bolfsmarchen anmuthet. Reben biefem bebeutenben Runftler haben es bie anbern recht ichwer. Firle ift mit zwei Bilbern vertreten, in benen er beweift, bag feine fug-liche Sentimentalität heute überlebt ift. Obwohl fein "Abenb-lieb" manche Borguge bat, lagt es uns boch halt. Auch Gabriel De ax, beffen beite Werte ja auch nicht mehr wandern, ift mit einem jener Dabchenfopfe vertreten, bie und langft langweilen. Sollen wir auch noch einen Studienkopf von Riesel nennen? Auch ein Lenbach ift ba und noch bazu eine Saharet. Wie oft er sie wohl noch malen wird! Ein sehr interessantes keines Bilben ift Gefelicap's "Abendtoilette". Souft mare noch gu nennen ein bubiches Aquarell "Balbmuble" von Stieler, eine Angabl Lanbichaften von Bernon und eine umfang. reiche Serie bon Diemer. Erfreulich ift es, bag auch ber Gebadenistag Judwig Richter's nicht bergeffen und burch Ausstellung einer Solaschnittlerie nach Berken bes Meisters gefeiert murbe.

Im Runffalon Banger ift Ernft Liebermann, ber befannte Illuftrator und Steinzeichner mit Gemalben eingesogen. Offen gefagt, er ift uns als Zeichner lieber. Schon bas größere Format geht über feine Rraft. "Der Banberer", "Die Birtin" finb gang illustratibe Borwurfe, bie beffer in bie "Jugend" passen wurden als auf große Leinwand. Unter den fleinsten Bildden sind es die besten Blid auf eine Brude, einiges Kastaniengezweig, eine Aftstudie, das sind so Motive, benen ber Künftler gang und voll herr wird. Eine flotte frische Leistung ist Weisgerber's "alte Frau" und fein "Dam-merliche" verdient um der vortrefflichen malerischen Bebandlung willen alle Achtung. Bon Bulder ift wieber eine Gifel-landichaft ausgestellt, bie burch ihre garte Lyrif ber Linien unb Farben ungemein reigvoll wirft. Gur ben humor forgt ichliefe-lich Finetti, ber mit wenigen Strichen wirfliche echte Romit, suiveilen fogar mit Sarfasmus vermifcht, gu erzielen weiß, aber auch feine ernften Sanbichaften find beachtenswerth.

Zur Hushebung der Hundesperret (9. Oktober 1903.)

An uniere vierbeinigen Lieblinge! Beftor fpricht gu Balbemar: "Bar bas boch ein ichredlich Jahr Das wir biesmal burchgemacht! Im Leben hatt ich's nicht gebacht! Sag' Spigden, wie bat's bir gegangen? Und Tell, was haft bu angefangen? In biefer bangen, ichweren Beit. D, Blodden! bin ich heut erfreut! Mopschen ift oft burchgegangen, Sat gefpielt gang unbefangen; Sat nicht bedacht "ber Beiten Bflicht", Und gehn Mart Strafe reichten nicht. Der Bhilag mußt' ben Wagen gieben, Ach! welche Qualen, welches Duben! Auch Bruno hatte Athemnoth, Mit bem Maulforb ging er bald tobt. Min endlich ift ber Tag gefommen! Sabt Alle 3hr ben Ruf bernommen? Dag feiner ben Termin berfaumt! Ihr habt ja lang gemig geweint. Bir hapfen, tangen, egerciren, Gehn burch bie Stragen promeniren, Und ftolg, wie unfere Raffe ift, Thun wieder wir bie Sundepflicht, Stads, bift mir auch treu geblieben?

### Geichäftliches.

Beil fo lang ich war geichieben? Burgel fpricht's fo lieb gefinnt:

Sab' es wahrlich auch verbient!

Prämitrung. herr F. Brennfled, Ebesheim, Bfalz, bat auf ber Wiesbabener Gesundheitspflege-Aussiellung bas Diplom jur golbenen Mebaille erhalten.

"Sieh, bas Gute liegt fo nah." Manche Dame ift in Berlegenheit, wie fie garte Bewebe, wie Mouffeline, Gpigen, Schleier, feibene Ginfape ufm. wieber felbft fauber bringen fann. Beim Chemifd-Reinigen ift ein Berberben folder Cachen nicht ausgeichloffen, namentlich ift bas ber Gall bei feibenen Stoffen, fie reigen nachher an allen Enben. Bon gang befonberen Bortheil ist hier die Berwendung von "Shunlight Seife". In lau-warmem Basser werben die Sachen vorsichtig aber reichlich mit "Sunglight Seise" eingeseist, einige Zeit in der Zeisenlauge gelassen, dann vorsichtig ausgewaschen und mit Stecknadeln über eine reine Gerviette gespannt und fpater ausgebügelt. Schleier und Spigen auf biefe Beife mit "Gunlight Geife" behanbelt,

werben tabellos, Geibe wieber wie neu.

## Men eröffnet! 19a Marktitraße 19a gegenüber ber Rengaffe. Efte Grabenfiraffe, Sauhwaarenlager Diefer Berren-Stiefel Diefer Connir Stiefel

aus imit, Bog-Beber, febr 4.50

meid, ans bodfeinem Glang. 6.75

aus echtempeima Chevreaur 8.50

aus ftartem Bicheleber aus achtem Bog-Calf

ans feinem Chebreany 10.50

Ertra ftarfe genagelte 3.80 Arbeitsichube alle Rrn. für herren

Modernfte erquifite Sormen. Mur bemanrte gabritate.

hervorragend billige Preife. Rinder=Schulftiefel 21 bis 24 1.95, 25 bie 26 2.25, 27 bis 30 2.95, 31 bis 35 3.50. Damen End Schuhe mit Abfat 1.25. Damen-feder=Spangen-Schuhe 1.95.



Gafthaus zum Aarthal. Marftrafte 20. Samstag Wechelsuppe, wogn freundlichft einlabet Martin Arieger.

Speifehaus Balramitr. 27 (vin-a-vis empfiehlt amertannt vorzugt. Mittag- und Abenbtifch gin concurreng-los billigen Breifen 8735 Rein Trinfgwana. Reichhaltige Tagestarte.

Freitag, ben 9. Oftober, Bormittage 11 Hhr, werben im Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23:

1 Labeneinrichtung, 1 Buffet, 2 Bettftellen, 1 Bianino, 1 Schreibtifch, 1 Bett, 1 Rahmafdine, 1 Bucherichrant, 1 Lederjopha, 1 Regulator, 1 Spiegel und 1 Aften.

offentlich zwangeweife gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, den 8. Oftober 1903.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16 Die weltbefannten und vorzüglichen

Frankfurter Würftchen

von Soflieferant Och. Miller, Sprendlingens Frantfurt a. D., find in Wiesbaden nu

J. C. Keiper, Kirchgasse 52,

bas Stud gu 18 und 22 Pig. gu haben.

Die Brengijche Pfandbriefbank (Berlin)

gewährt I. Sppothefen on 11/8% a. gute Biesbadener Objefte (auch Ausgablung in Bauraten). Antrage erbeten an Senial P. A. Hermann, Frantfurt a. DR., Mainzerlandftr. 68, od. Bieebaben, Emferftr. 45. 8571 ina

Königliche Shaufpiele.

Freitag, ben 9. Oftober 1903. 213. Borftellung. Abonnement D. 2. Borftellung. Lohengrin.

Romantifche Oper in 3 Utten von Richard Bagner. Mufitalifche Leitung: Gerr Ronigl, Rapellmeifter Prof. Schlar. Regie: herr Dornewag.

heinrich der Bogler, deutscher Ronig . herr Oberfloetter, Bobengein . herr Kraus.
Essa von Brabant . Bet, Müller.
Derzog Gottfried, ihr Bruder . Bet. Omniont, Derzog Gottfried, ihr Bruder
Friedrich von Teirannund, brabantischer Graf Derr Miller.
Ortrud, seine Gemablin Brabantischer Graf Brau Randen.
Der Geermfer bes flonigs Der Mintel.
Saufliche Grafen und Eble. Thuringische Grafen und Eble. Brabantische Grafen und Eble.

tifche Brafen u. Gbie. Ebelfrauen, Gbeifnaben. Dannen. Frauen. Anechte. (Ort ber Sandiung: Antwerpen, erfte Gaifte bes gehnten Jahrhunderts.) Die Thuren bleiben mabrent ber Duverture gefchloffen Rach bem 1. u. 2. Afte finden Baufen von 12 Minuten fatt,

Camftag, ben 10. Oftober 1903. 3, Borftellung. Abonnement A.

Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Preife. - Enbe ca. 11 Uhr.

Die Geichwifter.

Schaufpiel in 1 Mit bon 28. v. Goethe.

Die Schule der Frauen. Luftfpiel in 5 Atten von Molière. In beutiden Berfen bon Lubwig Fulba.

Stern der Liebe.

Phantaftifches Ballet in 1 Att und 2 Abtheilungen, arrangirt bon Frl. A. Balbo. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife,

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Freitag, ben 9. Ottober 1903. mis Sornellung. Abannements Biffets gultig. 37. Abonnemente-Sorftellung. Abor Bum 10 Male:

Machiasyl.

Scenen aus ber Tiefe in 4 Aften bon Marim Gorty.

In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Roftifem, Michail Imanowitich, herbergswirth . Albuin Unger, Margarete Freb. Buftav Schulte. Rubolf Bartat. Baijta Bepel . Riefichifd, Schloffer . Friedr. Roppmann. Rathe Erlholg. Clara Rraufe. Rmafchnja, ein Sofermeib . Thro Dhrt. Rubnow, Mütenmacher Reinhold Bager. Satin .
Ein Schauspieler .
Ein Baron .
Lufa, ein Pilger .
Alizielfan, ein Schuhmacher . Satin . Grorg Rilder. Baul Otto. Otto Rienicherf. Mrthur Roberts. . hermann Rung. Schieflopf, ) Lafitrager . . . . Gin paar Barfügler.

Rach bem 2. Afte finbet eine langere Paufe flatt, Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr.

Camitag, ben 10. Oftober 1903. fellung. Abonnements. Billets gultig. Erft a ufführung. 38. Abonnements.Borftellung.

Der fiebzigfte Geburtstag. Luftfpiel in 4 Alten von Beinrich Bee. Regie: Mbuin Unger.

Opeinglafet, in jeber Breislage. Optifche Auftalt C. Hohn. (Buh. C. Krieger). Langgaffe 5. 8751

Walhalla-Theater.

3. Cenjationeprogramm bom 1. bie 15. Oftober. Czarina Truppe, fange. u. Zanzenfemble.

Mar Zerner, fes henrys Innorifi. ??? Senetts???

Les trois Liviers, Atrobaten auf boppeltem Balhalla Biostop. (Auf vielfachen Bunich):

Die Reife in ben Dloub. JIMINAINS mit feiner Stoloffals Brachthundemente. Hartford-Truppe, Gerda Roman,

Congertfängeri Afrobatifdie Rabfahrer. Unfang 8 Hbr. Raffenöffnung 7 11hr. Preife ber Blage wie gewöhnlich. Borgugsfarten haben an Bochentagen Bultigfrit.

Balhalla-Dauptreftaurant : Abenba 8 Uhr Grofies Concept bes Criq. Biener Edrammeln. Brofies Concept Quartette "D'Giebringer". Direftion: Undwig Weigl.

Zwei neue Dorfelder Billards

Spielzeit pro Stunde 40 Pfg.

Restauration zum Rosengärtchen

Taunusstrasse 42. Louis Wiebecke.

35 Bf. Cablian im Ausschnitt Bid. 40 Bf. 35 Seehecht, Schefffiche 40 Pf.
Telef. 125, J. Schnab, Grabenftr, 3.
3 Pf. Soll. Bollberinge Stud 6, 8 und 10 Pf.
8 Budinge, Rollm., Sardinen, Bismardh.

Möbel II. Betten gut und billig, and Bab-inngserleichterungen, ju A. Leicher, Abelbeibstraße 46

dem

Markt.

mut

bes

trijd

behö

bür

beite

ben

gu f Bril

berg

unge

Gree

and

mur

wät

und

ihne

fobo

fic.

über

mur

non

ber war

Ben

THE

Str

nid

mer

bem

coner Sportwagen billig gut perf. Gebanftr. 6, 3 L 8714 Mobernrage 29, eine 3-Bimmerin wohnung nebft Bubehör (1. Etage) 500 Mt., jowie eine Barterrewohnung, 3 Bim, Rüche, Keller, 480 M., nach ber Lehrftr. gelegen, auf gleich, auch jedier an rub. Leute gu berm. Aftermiethe nicht geftattet.

agerfir. 8. an ber Walbitt., eine Ruche u. 9 Reller auf 1. Rov. event. fpater gu verm.

Gelten gunftige

für Birthe, Rellner ober ausmartige Brauerei, für eine Bier-Rieberlage.

Birthichaft mit Garten und Stallung, ca. 100 Ruthen, in gufunftereicher Lage, megen Rrantbeit fofort gu vertanfen. Bebiger Berbrauch bereits über 400 Seftoliter Bier. Breis 50,000 Mt. Angahlung 12 bis 15,000 ERt. Agenten verbeten. Dirette Unterhandlung mit bem Befitter.

Offerten unter S. G. 8715 beforbert bie Erp. b. Bl. 8715

Gut erh, Rinbermag, m. Gummi-reifen gu bert. Blucherpl. 5, Sth. 1 Ct. ! Schwalbacherfte, 51, 2 Manfarben

mit Rache per fofort g. verm. Mrbeiterwaiche wird ange nommen, fcnell und billig beforgt Oranienftr, 25. 8706

Bum Musevifern und Geopfen ber 29afde mirb für 3 Zage ber Boche fofort 3emant RI. Billelmftr. 3, Bart.

Leberberg 7, find vom 8. Dft. ab : Fenfter, Thuren, Gugboben, Treppen, Abichiuffe, Baubolg u. bgl. billig abgugeben.

Beter Lerch.

### Billig gu verkaufen : Teppid. Gefchafteidrant Große Burgftrafe 5,

Provier ern. 3. 15. Ott. Schiaf-ftelle mit ober ohne Roft 8704 Dranienftr. 2 2 rechts.

Deute auf 1. Rob. ju berm. hellmundftr, 15. Bart. 8500

Biatterftr, 44, fch. gr. Bimmer an eingelne Berjon ob, finderloje Leute auf balb zu vermietben. Rab. Blatterfir. 46, Bart. 8729

21 ngebende Beiftzeng . Raberin DR. Duberti, Reroftrage Dr. 14.

Bflangen.

Stachel- u. Johannisteerftraucher, febr ftart, Pensee in fünf biv. Myosotis compacta, Bolblad (bunfel, niebrig), Siha-barber, rothftieblig, billigft.

Philpy Buller, Gariner. Brantfurterftr 3 immermannftr, 10, Oth. 1 L. [den mobl. Bim. g. v. 8734

Beute jum Rartoffelausmachen gefiecht, Schierfteinerftrage Dr. 50.

## Kanarienhähne

gu verfaufen. 2Bellrigftrafie 49, Stb. 2. Rauorienwogel billig gu bert. Sellmunbftr, 32, 1. 8749

Schoner Raferfarren, Degi Baage mit Gewichte (5 Ctr. Tragfraft), gr. Seffel, Kanapec, ovaler Tijd, Bett, Schrunt, Litumentijch, Mangel, Rucheniche., Stüble u. f. w. 8756

## Adolfsallee 6, 5th.

Stodfifth, Ellenbogengaffe 6 und auf bem Darit. 8724 21 nft. Madden f. b. Rieiber-machen unentgeltt. grundt, erfernen Beberg, 89, 1 r. 8717 Bim. Ruche u. Bubeb auf

gleich od fpater ju verm. Rob. Befeffe. 31, 1 Et. 8719 Täglich 20 Di. und mehr tann man verbienen burch boch-lohn. Sabrifation taglider Daffenprifel, Catalog gratis. Deinr. Beinen, Stoich bei Dulbeim-Rubr.

## Chone 2.3im. 2Bohn.

und Ruche Bilbelmftrage 2 in Bierftabt fofert ju verm. 8795 Dranienftr. 2, St. erhalt reint, Arbeiter Roft u. Bog. 8732 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater zu berm. Rab. Biethenring 2, B. 4. 8743

## Fleisch wird theuerer, daher effet Fische, weil billiger und nahrhafter!

Befte Bezugequelle in allen Corten frischer Kische, Räucherwaaren und Marinaden.



Frisch vom Fang in Eispackung eingetroffen:

Feinst. Cablian im ganzen fisch 25 Pf., im Ausschnitt 40—50 Pf.

Frinften Ceehecht im gangen Gifd 35 Big., im Ausschnitt 50 Big. Lebendir. Tafelgander 70 Bi., if. Beilbutt im Ausschnitt 90 Bi., Stein-butt 80 Bi. Rothil. Salm im Ausschnitt Mt. 1.50, Rothzungen (Limandes) 50 Bi., Schollen 30 - 50 Bi., Barich 50 Bi., Merland 30 Bi., Badfifche o. Grat. 30 Bi., Rheinbadfifche 25 Bi., lebende Rarpfen Mt. 1.-

Cäglich truldi:

Gebackene Fifche, Fifchfoteletts, Rieler Bücklinge per Stück 5, 7 und 10 Pfg., Sprotten, Flundern, greanch. Echellfiiche, Lachoheringe, Beilbutt, Male,

Teinsten Lachsaufschnitt, 1 & Pfd. 75 Pf.

11e (Bismardberinge, Rollmops, Carbineu, Anchovis, marin Beringe, Bratheringe.

Poll. Bollberinge per Still 4, 6, 8 und 10 Bfg.

Ral in Gelee, Beringe in Gelee 2c. — Oelfardinen, Kronenhummer Caviar.

Renes Canertrant, Calzgurfen, Effiggurfen.

Engros-Rieberlage Hürnberger Ochfenmanlfalat u. Duffeldorfer Cafelfenf. 8754 Bieberverfaufer u. Wirthe Engrospreife.

Bekanntmadjung.

Auf Grund bes § 5 bes Ctatute ber Sanbelstammer Biesbaden bom 21. Apri 1900 find Ende 1903 Graangungewahlen borgunehmen.

Es ideiben aus bem 1. Bahlbegirf zwei Mitglieder aus, aus bem 2. und 3. Bahlbegirt je 1 Mitglied, aus dem 4. Bahlbegirt 3 Mitglieder. Die Bahlertiften für die borgunehmenden Erganzungswahlen liegen 8 Tage lang, bom 12. Oftober bis 19. Oftober auf bem Gefretariate ber Sandelstammer gu Biesbaden, Worthfitr. 9, 1, von 10-12 Uhr Bormittage, fowie bei ben Burgermeistereien Ufingen, Langen-Schwalbach, St. Goarshaufen, Sodit, Biebrid, Milbesheim mahrend der üblichen Geichaftsftunden gur Ginfict ber Bablberechtigten offen.

Einsprüche gegen die Liften find innerhalb einer Woche nach beendeter Auslegung bei ber Sandelstammer ichriftlich angubringen.

Wiesbaden, den 7. Oftober 1903.

Die Sanbeletammer.

Rarifir, 25, 1, gut mabl, Bim. mit Benfion, 55 Mart. 8737 Bierfeller (Berfftatt pb. Aufbemahrungsraum) Weftenbite. 21 g. u

uche ber fof. in m. Schneiberei ein gehrmabden ans achtb. Familie. Rheinftr. 68, 3. 8755

## otel

ober Saus mit Reftaurant in ober bei Biesbaben gu faufen gefucht. Genügenbe Angablung vorhanben. Offerten ohne Matter merben berudfichtigt unter J. R. 8746 an Die Expedition be. Bl. 8746

Bogelhecke, groß, faft neu, umgugehalber bill. gu verfaufen. Jahnftrafe Dr. 3, 2,

Ruche u. Reller gum 1, Dobember gu vermiethen.



8720



Marquisendrelle Bettbrelle, Rofibaare, alle Bolber-artifel empfiehlt billigft. 2267 It. Robelheimer, Mourtgaffe10.

## Pferde-Perkauf!

Bin mit einem Transport eritflaffiger belgischer Arbeitspferde

fdweren und leichteren Schlage angefommen.

Joseph Blumenthal,

Schwalbacherftrage 24. Telephon 2578.



Das 40 Meter lange, 11 Meter tiefe, maffine freiftebenbe Dans, Maingerftrage 60a, feit als Mobelheim benubt, fruber Bobnbaus gu aften Bweden verwerthbar, mit großem hofraum, Stallgebaube und einftodigem Anban gu vermiethen, event. auch zu verlaufen. Raberes Rheinftraffe 21, Rettenmager, Doffpeblteur. 3470

## Freitag, den 9. Oftober 1. 38., Bormittage 10 Ilhr,

verfteigere ich Rirchgaffe 23 zwangeweise:

1 Schreibsetretar, 1 Spiegelichrant, Aleiderschrante, Ranapee, Tifche, Stuble, Spiegel, Bilber, Betten, Bertifows, Kommode, Teppiche, 1 Bafchtifch, 15 Bbe. Brodhaus Lexifon 2c.

Buntle, Gerichtsvollzicher.

Freitag, ben 9. Oftober 1903 werden in bem Berfteigerungelofal

Kirchgasse 23

1 Buffet, 1 Spiegel, 2 Kommoden, I Babewanne, 2 Sophas, 1 Bajchtonielchen, 1 Regulator. 2 Rleiber- ichrante, 1 Thefe, 3 Ladenichrante, 1 Sefretar, 1 Divan. 1 Berrtifom, 1 Bianino, 1 Tijd, 1 Delgemalbe gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Biesbaben, ben 8. Oftober 1903. Schröder,

Gerichtevollgieher.

Ia Gas-Cokes la

I. Corte febr billig, fowie Braunfohlen-Briquette und prima Buchen-brennholg, gespalten, fein Abfallholg & Etr. 1 Dt. 30 Big. empfiehlt M. Cramer, Welbitt. 18. Telefon 2345.

Gefellichaft

## Sangesfreunde.

Conntag, ben II. Oftober, Rachmittags 41thr: Reier bes

Concert, Gefang, Theatervortragen und darauffolgendem Cans

im Coale der "Turngejellichaft" Bellrigftrafe 41, mogu alle Freunde und Gonner freundlichft einlabet Der Borftand.

NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier flatt.



mittags 1/24 11hr findet in unferer Turnhalle, Bellmundftrage 25, ein Schauturnen

ftatt, gu bem wir unfere Mitglieder, fowie Freunde ber Turnerei ergebenft einladen. Rinder unter 14 Jahren haben teinen Butritt. Abends 8 Uhr im Bereinslotal:

Refruten=Abschiedsseier.

Der Borftanb.

Befanntmachung. Freitag, ben 9. Ottober 1903, Radmittage 4 Uhr, berfleigere id im Berfleigerungslotal Rirdgaffe 23: 17 Plaiden Bein (Blubesbrimer)

öffentlich meifibietenb zwangsweise gegen Baargablung. Wiesbaben, den 8. Oftober 1903

Goegge, Sutfe-Berichtevollgieber.

Große



Am Freitag, ben 9., Camftag, ben 10. b. Dt. und folgende Tage jedesmal Bormittags 91/, und Rach. mittags 21/, Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage bes Berrn Gustav Schupp Nachfolger (Suhaber Alfred Sigle) bier, wegen vollftanbiger Gefchafte.

Muigabe im Gartenjaale bes

Rheinstraße 27, babier: Teppiche in allen Großen und Farben, Berferteppiche, Bebetteppiche, Bettvorlagen, Bortieren in Ceide, Bluich, Tuch, fowie einzelne Chawle, Tifchbeden, Matten, Cophabeguge, Gardinen, Rouleaurcoper n. M. m.

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargablung. Die Gachen find nen und haben enormen Berth. 216. gabe bon Stoffen ac. erfolgt in beliebiger Detergahl.

Die Befichtigung ift zwei Stunden por ber Auction gerne geftattet und tann biefelbe bequem erfolgen. meil Teppiche und Bortieren ausgestellt find. Es labet höflichft ein

Wilhelm Master, Tarator und beeibigter Auctionator.

8744

Eleonorenftraße 9, 1.

Die

Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Derlag des "Wiesbadener General-Hnzeiger")



halt fidt zur prompten kieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 00000 und Gewerbe

geldimackvoller Husführung bel billigster Berechnung bestens empfohlen.

Telephon 3083. englisch spoken.

Electrifche Lichtbader in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glüblicht

und blaues Licht. Aleraflich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Ichias, Fettjucht, Afthma, Reuralgien, Lähmungen, Rervosträt, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause.

Thermalbaber a 60 Big. im Avonnement billiger. Babbaus jum golbenen Roft. Golbgaffe 7. Hugo Kupke.

@

## 209. Soniglid Prenfifde Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 2. Biehungstag, 7. Oftober 1903. Bormittag. Rur bie Gewinne über 192 Dt. find in Mammern beigefügt.

9thr bie Gewinne über 192 Mt. find in Riammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Nachdrud verboten.)

110 556 893 961 10733 55 74 730 61 801 2145 224 396 423 758
(400) 85 (400) 825 88 954 65 85 3136 276 342 481 510 74 746 57 60 73
982 4123 29 237 792 854 5120 335 570 815 97 992 6053 (400) 284 336 407
897 7085 91 227 88 94 377 508 659 743 961 8023 166 305 22 560
621 28 66 92 738 852 83 928 9466 211 85 911 (500) 79

10147 382 (400) 428 49 60 (400) 79 537 (400) 654 58 11217 36 44 82
288 82 490 645 746 12909 206 85 332 407 52 58 603 896 902 13011 263
622 818 52 14046 567 646 71 82 720 (400) 35 66 13036 197 301 584 631
748 64 875 16020 74 217 364 422 17075 (400) 148 276 496 540 52
686 785 933 18161 276 (600)] 305 78 695 714 19032 144 366 709 853
(400) 980

686 785 933 18161 276 (600)] 305 78 695 714 19032 144 866 702 855 (400) 980 20057 499 (500) 678 724 807 949 21214 455 721 926 57 22079 132 233 397 415 870 23093 175 256 338 80 623 811 24 24001 515 691 873 933 25037 419 (500) 830 26027 49 53 147 335 54 729 93 951 27362 633 81 934 28153 95 380 416 90 502 640 29158 291 906 64 30028 53 (500) 250 468 (400) 503 71 695 874 922 31430 88 (400) 625 33 42 (400) 768 77 953 (400) 32071 (400) 252 354 467 541 686 33130 61 (3000) 208 413 619 86 905 9 34012 14 100 27 342 44 519 46 31 918 35181 238 318 443 62 88 910 70 36131 60 385 525 91 642 770 94 825 995 37169 357 585 736 841 43 927 84 38403 72 659 785 39236 654 6500) 59 931 86

662 816 913
66068 601 848 990 61317 658 731 59 62118 207 13 18 35
899 461 569 620 794 875 916 (500) 63091 711 850 64062 64 110
401 62 65023 346 703 30 881 967 66188 558 90 799 853 98 67663
856 68015 473 503 609 887 69425 37 78 505 609 82 (500)
70629 718 966 71209 80 83 849 99 72016 32 89 164 91 234 72
424 779 73157 581 616 783 968 74092 408 578 929 75070 221
94 520 796 964 60 76147 270 357 94 514 43 621 706 64 77072 142
(500) 44 206 316 443 605 834 78196 304 518 708 29 37 805 954 60
79135

924 89040 64 296 442 68 586 801
90005 280 310 413 20 91229 441 593 607 704 879 979 92089
517 626 34 805 901 11 73 93252 323 407 41 525 616 94111 281 (400)
99 351 76 472 572 (400) 874 95303 965 96058 180 314 584 708 940 (500) 52 97217 74 445 612 776 96 872 (500) 986 98007 57 116 270 459 45 509 718 43 806 45 99963 (400) 100 472 84 552 708 100046 343 612 101466 515 54 676 722 102178 82 263 85 404 765 68 80 977 103350 471 643 775 820 104069 (1000) 176 242 319 41 557 91 790 987 105186 (400) 479 609 92 770 96 902 31 106306 451 77 543 946 107154 445 58 90 99 601 878 906 86 108500 741 849 109528 (400) 735 (1000) 879

548 107154 448 58 90 99 601 878 906 88 108500 741 849 109528 (400) 735 (1009) 879 110302 457 551 (400) 78 (400) 775 841 111077 296 (400) 72 (400) 577 112186 292 (40000) 431 35 580 728 71 832 77 113020 184 236 80 358 85 580 (500) 888 91 114087 883 763 115136 214 317 623 931 116295 985 117017 72 112 336 437 502 615 784 118046 235 84 88 748 970 119210 39 306 800 (400)

915 167096 846 168048 352 418 71 573 99 676 (500) 888 169147 62
202 870
170008 695 95 701 837 50 171062 442 68 553 54 693 202 76
172307 (300) 483 501 8 702 840 (400) 935 173005 228 77 308 58 517
(500) 781 909 65 174055 100 64 442 95 515 706 849 175102 32 09 400
734 928 176205 315 65 506 659 60 819 (3000) 40 935 177283 441 65
610 (400) 719 (500) 834 (400) 77 178412 16 521 70 758 179048 121
246 90 97 337 60 511 637 952
180047 (400) 143 246 354 400 734 184315 31 403 642 59 818 59 87
182009 453 604 7 68 78 741 861 910 98 183114 458 552 640 (400) 48 83
905 (400) 184129 71 300 458 679 895 909 185165 242 70 465 99 525
606 82 874 937 186015 330 528 621 48 738 840 187100 15 90 94 328
444 63 76 553 687 (400) 188020 95 251 504 37 636 751 818 902 189135
216 320 70 (400) 601 (500) 54 700 36 41 69 74 92 857 88
190144 65 390 477 667 96 887 191035 207 15 84 810 95 192074
181 393 551 692 (500) 193320 418 553 88 839 194204 338 400 (400)
665 809 (500) 195009 21 775 855 196349 991 197222 54 449 579
858 198008 104 229 87 492 649 904 199040 71 240 510 41 989
200665 327 474 81 89 776 830 968 98 201040 48 265 377 756 893
202286 301 22 432 695 203044 357 427 758 91 907 58 204000 317
437 56 529 663 205190 207 735 48 62 96 (400) 206117 (3000) 333
61 65 404 734 876 207009 70 273 463 (50 000) 615 713 (400) 91 823
208146 124 290 415 80 906 209270 422 655 875
210195 206 60 539 (1000) 83 (3000) 84 642 86 704 95 820 211403
566 689 212158 424 65 829 32 948 213273 308 37 668 99 722 80 840
87 965 214267 325 402 644 769 (400) 872 74 91 215105 60 (400) 376
(400) 82 565 626 75 784 216000 458 530 90 818 43 85 (500) 217319 84
568 87 669 75 802 81 218083 774 90 254 219048 167 (400) 213 37 572
792 841 97
220101 395 418 46 650 783 221022 284 399 (400) 550 222349 764

220101 395 418 45 650 783 221022 284 399 (400) 550 222349 764 814 223058 814 67 913 57

## Pachschule Kunstgewerbetreibende

Wiesbaden.

Vier aufstelgende Klassen mit halbjährigen Kursen. Schulgeld pro Semester 50 Mk, Beginn des Wintersemesters am 19. Oktober. Nähere Auskunft und Programme kostenlos durch die Geschäftsstelle des Lukal-Gewerbevereins Wiesbaden.

Schweineschmalz, garantirt rein, per Pfb. 55 Pfg. J. HIMIN, Gete Dainergaffe.

Restaurant Göbel, Griedrichstraße

Bon beute ab taglich : Siffen Apfelwein. 20

Spazierflöcke in größter Auswahl Stode u. Schirmfabrif Wilh. Renker.

Fauibrunnenfrafte 6. Achten Gie auf Die rothen Schaufaften.

### 209. Königlich Prenfifche flaffenlotterie.

4. Rlaffe. 2. Biebungstag, 7. Oftober 1903. Rachmittag. Rur die Gewinne über 192 Mf. find in Ranmern beigefügt. (Radidrud verboten.)

(Ohne Gewähr. A. Gt.A. f. B.)

188071 75 127 (1000) 268 327 70 75 441 935 (400) 189024 (400) 47
150 340 535 917
190204 372 476 579 644 840 191082 163 314 486 523 718 192089
104 57 82 247 98 320 736 193028 48 176 233 (1000) 93 419 590 944
194103 94 97 253 67 355 72 428 605 943 195132 (10000) 93 419 590 944
194103 94 97 253 67 355 72 428 605 943 195132 (100000) 42 98 200
352 649 72 93 724 918 196228 466 95 852 197051 438 725 37 869
940 198100 395 555 75 617 850 199130 (400) 50 68 91 699 722 61
200088 241 383 564 717 36 937 41 201131 245 56 381 480 94 750
90 847 202203 (400) 32 473 677 950 203089 379 52442 641 975 (500)
90 204382 93 594 663 205332 84 731 45 206000 (3000) 72 251 (400)
801 57 (500) 763 75 904 24 207123 53 72 369 612 873 83 (400) 948 53
88 208143 73 746 209017 118 28 63 445 798 (500)
210245 309 504 619 52 95 916 211048 171 251 388 707 810 940
65 (400) 212011 347 518 607 724 843 930 213022 29 121 364 637 (400)
48 60 761 98 980 214013 84 114 379 516 780 (400) 943 215092 244
66 09 418 (500) 587 662 974 216279 701 872 80 217031 217 500 5
(400) 614 20 910 (400) 87 97 218080 104 238 366 (1000) 544 850 219205
75 90 387 435 98

75 50 387 435 98 220 85 129 46 74 80 340 435 589 90 98 658 847 937 221004 189 894 909 222197 262 446 520 99 604 26 85 223107 92 (400) 375 415

Die Biebung ber 5. Maffe beginnt am 6. November er.

Meinen Befannten, Gonnern, fowie einem geehrten Bublifum und merthen Rachbarichaft zeige ich biermit ergebenft an, bag ich bie Birthichaft Ede Derber. n. Drantenftrafe 43,

## abernommen habe und halte mich beftens empfohlen.

Bum Muefchant gelangt: ff. Aronenbier, fowie Beine erfter Birmen. Empfehle jugleich meine gute Ruche, Grübftud und Mittagotifch, fowie talte und warme Speifen gu jeber Tagesgeit. Indem ich um geneigten Bufpruch bitte, geichne

Dochachtenb Max Baumann.

Maining!

Matuna!

Berfaufe tron ber hohen Biehbreife immer noch wie guvor mur 1. Qual, Mindfleifch

60 Bfg. | Schweinefleifch L . Rulbfleifch 60 Adam Bomhardt, Walramfir. 17,

**\*** Meine

Tanz-Curse beginnen im Laufe nächster Woche.
Bitte um rechtzeitige Anmeldung.
Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker, Mauritiusstrasse 10.

\*\*\*\*\*

Von der Reise zurück

## Dr. med. W. Pl. Geisse Electrostatisches Institut

Taunusstrasse 13.

Behandlungen von Neuralgien, Lähmungen, Gicht, Rheumatismus, Erkranvungen der Athmungs- und Circulationsorgane.

Von der Reise zurückgekehrt, wohne ich jetzt Adolfstr. 14. Dr. Linck. 8687

## Allgemeiner Krankenverein (E.h.)

Mußerorbentliche General. Berfammlung

finbet am

10. Oftober 1903, Abende 8 Uhr in ber Turnhalle Bellritftrage 41 ftatt.

Tagesordnung:

Umanberung ber von ber Ronigl. Regierung beanftandeten 88 bes Stafuts.

Um gahlreiches Ericheinen bittet Der Borffand.

## Mannerturnverein.



黨

Abends 9 Uhr beginnen die jährigen

Schauturnen

und bitten wir unfere werthen Mitglieder, fich recht gahlreich einfinden gu wollen.

## Der Boritanb. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Tanz-Unterricht. Bieberbeginn meiner biesfabrigen angftunben Mitte Oftober.

Erfernung fammifider Binnd. u. defellicafistange Beff. Anmelbungen gum Haupt- und Extra-Kursus.

Privat-Kursus für Gymnasiasten nehme in meiner Bohnung, Dellmundfrage 4, 8, Gingel-Minterricht für Rund- ober Gefellichaftstange

gu feber Beit, Anton Deller,

Behrer ber Tangtunft. - Eigenes Tang. Infittut. NB. Rache noch besonbers baranf aufmertsam, bag mein Unterricht vollftandig im Brivat ftartfindet und bleiben badurch ben Schülern große Roften erfpart. **班班達拿家非軍事軍事軍事主席軍事軍事** 

55 Bf. Garant. rein. Comeincidmaly Bib 55 Bf. 40 Beffes Salatot, Ruvol-Boriauf p. Sq. us pr. Borgugt Rernfeife bei 10 Bfb. 20 Bf. 69/1 Befte In Gipcerinfdmierfeife bei 10 Bf. 17 Bf.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3.

3 Bf. Rene Son, Bollheringe, Budinge 8 und 10 Bf. Rollmopfe, Garbinen, Orig. Jag 1.40, Bismardberinge.



welche bie Schube öfters mit Pau Brebe Gett behandelt, wird die Erfahrung machen, baß diefelben biel fanger balten, ale wenn folde immer nur gewichft werben.

1198/52



fann in befter Maare gu den billigften Breifen liefern und lade Jeben ein, fich durch Brobebegug von der reellen und aufmertfamen Bedienung ju überzeugen

W. Thurmann jr., 63 NB. Confumtobien m. Gefchaftes gu ben Preifen ber Lifte n. billiger

freier ? dillig zu Bismare Bab u. bater g.

Wal

1 130

bis 400

bie Erp Sude Bude

unt. O.

Emfer bis

Ratie

im 3. 6

bafelbit Sch

(Ctag Mebentr Bimm umb reit

u, Schi

Shon Teis

Bartenb

8693

Der 1. C dafelbft Rii Edt ! Mbell Berg

Mico

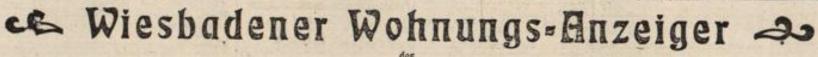
Bab fof. Im Baut Sight Roch Dhon Mute Bart Alu Ba

Bidit, re Bu berm. @d) icone 9 mit Bub Rab. baf Sajone Bel

Balfon, Connent Braibt 213 6. Bimme

Abelheibs

mit jeb.



Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Intereffenten in unierer Expedition grafis verabiolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermlethung von Geschäftskokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Inter dieler Rubrik werden Interate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplan 1. . Zelefon 708. 365 Roftenfreie Beichafjung von Mieth. und Raufobjeften aller Art.

## Wohnungs-Gesuche

1 28ohn , 3 Bim, u. Bubegor p. 1, Oft. v. fl. Fam, gef, Breis bis 400 M. Off. u. F. Z. 20 an bie Exp. de. Blattes. Suche fur meine 16jagr, Tochter

Benfion in gutem, tatbolifden Saufe. Offerten mit Breisannabe unt. O. G. 20 a. b. Erpeb. 8665

## Vermiethungen.

Langgaffe 10, 2, Etage, 8 Bimmer und Ruche gu bermiethen.

7 3immer.

Smjerfir. 8, Wohnungen von 7 bis 8 Bim., od. gerr. gu 4 u 3 Bim., Kuche u. allem Bub. auf 1. Oft. gu verm. Besichtigung

Satier-Greetrich-Ring Ro. 40 ift im 3. Stod, ber Reugeit entip., ber 1. Oftober gu berm. 9lob. bafelbft im 3. Stod. 3774

Schützenstr. 5

(Ctagen Billa), mit Daupt. u. bebentreppe, vornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Erfer und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaß, fof. ober fpater gu vermietben. Rab. baf. u. Schutzenftr. 3, Bart. 3720

6 3immer.

Coone 6-Bammer-Wohnung m. reichlichem Bubeh r, Balfon, Gartenbenungung, in Billa an freier Lage mit berel. Musficht billig gu vermiethen. Bu befeben Bierftabter Dobe 3, Sochp. 6-7 Bimmer-Wohnung nebn reicht. Bubeh, ju berm, Bismardring 18, 1. 8186 Paifer Griebrich - Wing 74 ift der

berricaftl. Bart. Bobn., 6 3., Bab u. reicht Bubeb, auf girich e. bater g. vm. Rab, baf. 6936 Hicolasfir. 23, 3, Wohnung von 6 Bim, nebft Bubebor ber 1. Oft. ju vermiethen. Dab enfelbft Bart.

3m Renban Rübesheimerftr. 14, Ede b. Rauenthalerftr., (perl.

Abelbeibftr.), find bochberricaftl, andgeft, Wohn, a 6 geranmige Bim. m. Erter, Beranba ob. Baltone, Ruche, Bab u. reichl. Bubeh, auf fof. ober fpater gu verm. 3m Saufe befinden fich: Daupt. und Rebentreppe, Berf.-Aufgug (Lift), eleftr, Bichtant, Gasleit, für Licht, Roch u. Beiggwede, Teler Dhon Anichlug, Remife für Automobile. Rateres bal. 4880

21n ber Hingtirde 7, Dt. 6 3., Bab, aleftr. Licht, reicht Bubeh., et. m Garten ju berm. Rab, baf. 4780

Chenfendoriftr. 4, icone Bobnungen von 6 Bim. mit Bubebor, ale Mani., Fremben-Bimmer, Greer, Balton, gu berm.

Beleft, je 6 Bim., Bab, Balton, Garten, reichl. Bubeh., auf 1. Oft. ob. ipat. ju berm. Rab. Connenbergerftr. 60. Fc. Direftor 7756

Wielandftraffe 2, 6. Bimmer. Bohnungen ju berm. mit jed, modernen Comfort. 5862

5 Bimmer.

Deiheibftr. 71 ift bie Bei. Et., 5 gr. Bim., Balf. u. reicht. Bubeb, auf 1. Oft. gu verm. Rab. Abetheibftr. 79, 1. Stod. 6125

Mibrechtstraße 44, 2. Etage, in rubigem Saufe, & Bimmer-Wohnung mit Bab und Bubebor auf gleich ju bermiethen. Mustunft 1. Etage ober Burean,

Dinterhaus. 5.Rimmer. 200hnung, mit allem Comfort ber Rengeit entipr. p. 1. Oft. ju vm. 3302 Biemardring 3.

Bismard-Ring 9, 1. Etage, 5 Bimmer und reicht. Bubeb., ber Reugeit entsprechenb, auf fofort ob. fpat. gu mm 8365 Bismard-Ming, Ede Porint. 2,

Bismard-Ring, ere gerant 2, Bismard-Ring, gerämige b-Bin-Bohn, mit reichl. Zubehör gleich ober fpäter zu verm. Rah. 2. Stod bei Raefebier. 8367

Bismard Ring 40, Ede 28ep. enbftr., 2Bobnung im 1. Stod, bon 5 Zim., Bab (falt n. warmes Baffer) und fammtl. Bubeb. auf 1. Oft. gu verm. Rab. B. 4648

Dambadihal 14,

Gartenbaus, Bart., 5 Bim. nebft Balton, Speifefammer, Barmwaffereinricht, Bab, p. fofort ob. fpater gu verm. Rab, bei G. Bhilippi, Dam-bachthal 12, I. 7602 7602

Dindenftr. 7, Bart., 4 epent. 5 Bimmer, Ruche nebft fonft, Bubeh, ju verm

Dentan Drembeibenftr. 10, bocheleg. berrich. 4. u. 5.Bim-Boon, m. Erfer, Balf., Bab und Roblengug., eleftr, Licht, Gas u. reichl. Bubeb. per fogl. ob. fpater 3u vern. Rab. baf. Bauburean och. Agmus ob. 2. Et. 8366

Smferftr. 52, Billen' bau, gange Etage mit 5 Bimmern, Ruche, Babeleftr. Licht, Gas zc. Alles ber Rengeit entiprechenb u. Salteftelle ber eleftr. Babn, per 1. Oftober er., auch früher. Bu erfragen baf. ob. Seerobenftr. 81, B. 4267

Emferft. 54, 5 Bimmer nebft fammtl. Bubeb., b, Rengeit entipr., elettr. Licht, Gas, Bab zc., per 1. Dft. er., auch früher. Bu er-fragen bafelbft od. Geeroben. fragen bafelbft od. frage 31, Part, 4970

Gleg. mobl. Wohnung, hochp., in ft' Billa, i, beft. Rur-Ruch. u. Dienerichaftogim, u. f. m., für einige Monate mit Gilber, Baiche n. f. w. gu verm. Anguf. Borm, 10-12. Rachm. 2-4 Ubr

Geisbergitt, 5, 2, e. 28obn. v. 5 3. nebft allem Zubeh. p. 1. Oft. gu berm. Bu erfr. von 10-12 ob. 2-4 Ubr 2. E.r. 8276 Sobenfir, 6, ichone 5. Bimmer-Wohnungen auf gleich ober fpater preism, ju verm. Rau. baf.

Raifer-Friedrich-Ring 14, 2, 5 Bim. m. großem Ed. Salon und Balton nebft bopp. Rubeh, auf gl. od. fp. gu bin. Rah, Bart, linte, 8368

Rauenthalerftr. 11,

Reuban, 5. 4. unb 3. Bimmer-Wohnung, alle ber Reugeit entfprechenb eingerichtet, auf gleich ober fpater billig gu berm. Rab. Bart. 8281

Rübesheimerftr. 9, berrich. 5-8:m. Bobnung, Erfer, Balton, Bab und reichl. Bubebor auf gleich ober fpater gu berm. Rab. Bart, linte. 8364

23 alluferitr. 12, nagit Raifer-Friedr.-Ring, Wohn, ben 5 3im. m. reichl. Jubeh., b. Reng. entipr, einger., ju verm. Rab. bai. u. Derberftr. 4, Bart, 1. 3824

Dorffer. 12, Ede Scharnhoruftr., ich freie Lage, 5 Rim, mit fch freie Lage, 5 Bim. mit reicht. Bubeh. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per 1. Oft. gu verm. Rab. im Saufe ob. Blucher-play 3, 1, bei Architeft C. Dor-

Biethenring 4 find berrichaftl. 5. Bimmer Bohn, mit Bubebor, Roch- u. Leuchtgas, Licht, Rait. und Barm. wafferanlage per fofort ob. fpater ju berin. Rab. baf Bart. 4808

4 Jimmer

21 beibeidftr, ift eine Bohnung (Suefeite), 4 gr. Bim., Ball., alles ber Reng, entippr. auf fof. ob. fpat. 3. berm, Rab. Abelbeib-ftrage 79, 1 Stod. 885

Mdelheidftr. 6, Bart., gr. Ramme, für Rechtsanwalt, Rotar, Megt ober Bureau febr geeignet, per Oftober ju vermiethen. Rab. bei Meher Gulgberger, Babnhofftrage 16.

Bismardring 14, febr fcone 4-Bim. Bohnung i. 3. ober 1. St. fof.o. fp. 3. bm. Rah. 1 1, 5433 Bismardring 24, hochpart, u. 2. Stod, 4 Bimmer mit fammtl, Bubeh, per 1. Oftober ev. fpater gu vermirthen, Raberes ba-felbft, 1. Stod. 6743

Dobbeimerfir. 26, Grogeichof. 4 Bim., Babeg., Speifet, nebit 2 Mani. n. Giebeigim. nebit groß, Balt, u. Garten per fofort. 8673

Deubau Dotheimerftr. 57, 3- u 4.8m.,28ohn, der Rengeit entsprechend, per 1. Oft., event. auch früher gu vermiethen.

Deubau, Donbeimerfte. 67 3. u. 4.Bim. Bohn., b. Reugeit entfpr., auf fofort gu um. Rab. im Stb.

Meuvan Doppeimeritt, 69 3. u. 4 Zimmer. Bohnungen, ber Reng, entipr., auf gleich ab. fp. g. bm R. i. d. b. Roffel. 3026

Dieimeibenfir. 6, nabe am Bidmardring, rub. Bage, find eleg. 4.3immer.Bobnungen Erfer, Balton, Bab, Gas, eleftr. Bicht, Roblenaufzug u. fonft, reicht. Bubeb., auf 1. Oft., event, früber, gu verm. Rab, bafelbft ob Druben-Brage 5 bei Muth.

Emferfir, 54, 4 Bimmer Rubeft, 6. 20 Reugeit entfprechend, eleftr. Licht, Gas, Bab ic. per 1. Ott. cr., and früher. In erfragen bal, ab, Gerroben-fraße 31, Pt. 4269 ANNEX SECTION IN

Ituban Butowitt., berrid, 3-n. 4-Bim. Bohn, m. Erfer, Balt, elefte, Licht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeh, per 1. Oft. ju berm. Dab. dortfebift ob. Roberftrage 33 bei

Bornerftrafte 4, 1. Et., 4 Bim, mit Balton, Ruche 2 Mani., 3. Et., 3-Bim, Bohnung, Ruche. 2 Mani. p. fof. gu berm. Bu erfragen, Buifenftr. 8, 1. 8548

Pornerftt. 7, 1, in eine ichone Bohnnng von 4 Zimmern, 2R elleru, 2 Mani., Babecabinet, Balton, fi, Terraffe auf 1. Ott. od, fpater gu berm.

Denbau Bhinpsbergur, 8a, 3uli 3. vm. Rab. bafelbft. 8671

Scharnborfiftr 2, Reuban, binter ber Blücherichule, ichene, freie gefunde Lage, find ichone Mohnung. bon 4 Bimmer, alles ber Reugeit entipr., auf 1. Oft. ob. fpater gu (Sine 4-Bimmer-Bohnung fof. ober ipater gu berm. 750 DR. Riebiffr, 22.

Schlerficinerfir. 22, Reub., birect am Raifer.Fr. Ring, 4. Bimmer. Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgefiattet, p. fofort g. bm. Rab. bafeibft. 4520

Sharnhornut. 6.

gegenüber ber Blucherfcule, ind 3. und 4. Bimmer. Bohnungen m. Bad, Roblene aufzug und reichhaltigem Bubebor pr. 1. Oft., event. fpater gu bermiethen.

Raberes Baubureau. Blücherftraße 3, 1, ober bei bem Eigenthumer Grin Jung, Platterfir, 104. 2798

ortfir, 12, Ede Scharnborfitt. fc. freie Lage, 4 Bim. mit Bubeh, n. allen Ginrichtung. ber Reug, perfeben, per 1. Dft. gu verm. Rab. im Daufe ob. Blücherplay 3, 1, bei Architett 6. Dor. monn

Bellribite, 59, vier Zimmer, 2. Stod ju but. Wellripfir. 25, Laben,

3 Jimmer.

Dreimeibenfte. 7, 8.Bim. Bobn. ber Reugeit entiprechend ein-1. Oft. ob. früher gu berm. Dab baf. B. L 8185 Dobbeimerfit. 85, Bel-Grage, Bubehör fofort ober 1. permiethen. Raberes bafelbft bei Gr. Rortmann.

Erbacherftrage 71, (Renbau), eleg. 3-Bimmer Bobn, mit Bab gu vm. Breis 700 M. 5890 3 Centan Ginerjenauftr, 19, Ede ber Weftenbfir., berri Andi. Blid n. b. Zaunus, eleg. ausgeft. Wohnungen, 3 u. 4 3im. mit Erfer, 2 Baltons, Ruche, Bab inel, emaill. Babemanne), faltes u. warmes Baffer, Gas ic., Mani. 2 Reller, fof. ob. fpat. Rab. baf. 2. Et. bei Rari Weift.

Simmer, Rude, Bab mit Babeofen, 2 Manf. u. 2 Reller auf 1. Oft, ju vermiethen, Rah Barterre rechts. 5757

Dorigitt. 12, Mib. 3 Bim. Beute gu bermiethen, 6186

3.3immer-Wohnung im 1. St. gu verm. Rab. Boilippeberg. frage 14, Bart. 7488 Pauentpaleritr. 9, Sob., 3-3. Bobn. fof. ob. fpat. 3. vm. R. Dotheimerftr. 62, B. i. 8480

Dubesbeimerbr, 11, vert. Woel-beibftr., ift eine berrichaftl, B-Bim. Wohn. (3, Et.) m. Centralbeig. ju bin. Rab. bafelbft Baubureau, Conterrain. 5374

Roomir. 20, 1 r., Bei-Etage, 2 bis 3 Bim., 2 Balt. für 15. Dit. ob. fpater gu verm. Befichtigung v 10-11 Bm. 8008 Scharnhorpftr. 8, 3 Bim. Bart. mit Bab, warme Bafferleit.

Seerobenurane 6 icone 3. Bimmer : Bohnung mit Balton, Bat, Bubehör per 1 Oft. gu verm. Rab, beim Eigenthumer im Gartenbaus,

Schierfteinerftr. 22, Reuban, ift in ber 3. Et. eine 3.Bim. Bobn., ber Reugeit entipr. Ausflattung per fof. ob. fpat. g. om, Mab. Bart.

23 ohnung, 3 Bimmer u. Ruche (Ceitenb.) fof. ju wm. Rab.

Zaunusftr. 13, 1. 7678
23 albftraße Dogbeim, geräumige
3. Zimmer Bohnung zu vermietben, Rab, Banburean Blum
Rheinftraße 42. 6053 Portfirafe 11, 1. Et., icone 3.Bimmer-Bohnung, Bab u. reicht, Bubebor, 2 Balton fofort gu berm. Raberes bafelbft ober 3) orfftr, 12, Ede Scharnhorfiftr., fd. freie Lage, 3 Bim. mit ichl. Bubeh. u. allen Ginrichtung. ber Reng. verfeben, per 1. Dit. gu berm. Rab, im Sanfe ob. Bluderplay 3, 1, bei Architett G. Dor-

Dorfftr, 22, fcone 2- u. 8-3im, Bohnungen mit Bubebor per gleich eventl. fpater gu verm. Rab. bafelbit o. Quifenftr. 12, 3. 8452

Diethenring 10 fc. 3.3im. D Wohnungen, b. R. e., auf Ofr. ob. fruber gu vermietben.

Rab, bafeibft. 626 Dobbeim, Bisbeiminenftr. 2, nabe bem Babnb., Wobn. v. 3 Bim. nebft allem Bubeh, per fof. gu berm. R. bai. 1. Stod. 8173

2 3immer.

21 blerftr. 59 ift eine fi, Dad. wohnung von 2 Bimmer auf gleich gu verm. 21 bierfir. 24, fl. Dachingis auf 1. Dft. gu verm. Rab, bei M. Refter, 1. Stod. 7649

Bin, u. Berfft, in, Lagers a. abgeth. Hofraum auf 1. Jan. 1904 ju verm. Rah. Bismard-ring 24, 1 St. 8554 Dobbeimerfir, 105, Renbau, fcone 2.Bimmer.Bohnung

(Mittelbau) gu berm. Meinere Bonnung, 3 Raume, auf 1. Oft. ju verm. Rab.

Trantenftrage 19, Bob. gwet bid. gr. Bim., Ruche u. groß. Reller auf 1. Dez ob. 1 Jan. an fl. rub. Familie gu verm. Rob. Bob. Bart.

2 freundt, leere Bim. (1, Ctod) mit Reller per fof. ob. 1. Rov. gu vm. 92. Selenenftr. 3, B. 8626 Suche und Reuer fofort gu

Dermt. Rab. 2 St. Raifer Friedrich-Ring 2, Bob., Beller gu berm. Rab. Baben ob. hinterh. Bart, u. Moripar. 18, Laben.

Rirdgaffe 19, Manf., 2 Bim. u. 6564 Reine Wohnung an rubige Leute ju vermiethen. Rabres Enbwigftr 11, 1 r. 7740 (Sine 2-3 . Bimmer . 2Bohnung

fofort gu vermiethen. Rab. Ludwigftr, 14, Sth. Bt. 8620 St. Bohnung an rub. Leute gu bermiethen Platterftraße 18b. Lattermann.

23 albitraße, Dogbeim, 2-Bim,-Bohn., fofort ober 1. Oft. ju bermieihen, Raberes im Banbureau, Rheinftr, 42. 2650 23 an rub. Beute ju berm. Rab. Part.

(Sine freundt, Fronfp. 29ohnung ju berm, Weftenbfir, 5, 8699 Dobbeim, Wiesbabenerftrage 41, nabe am Bahnhof, ichone freundt, 2-Bim. Wohnung, Bob. 1 St., und allem Bubehör auf 1. Oft. ob. fpater gu verm. Rab. dafelbit Bart. lints. 7428

1 Bimmer.

Molerstraße 67, 1. Zimmer-Bente gu vermiethen. Rab. bei Ccemalb.

Mblerft, 67, 1 Bim. u. Ruche, auf gleich ober fpater, fomte 2 Bim. u. Ruche im Dachftod auf 1. 3an. und 1 beigbare Manf. auf gieich ju veem. 8649

Mibredittr. 46, beb., 3. 1. 3an. 1 Bimmer, Ruche und Reller an ruhige Bente gu vermiethen. Rab. Borberhaus, 1 r. 8593

Manf. an fehr folide Frau gu verm. Mafi, bai. Bart. 8700 Sinier b. Bachmaperfit., Apeib. 1 Bim. Ruche re, billig gu bm. Rab. Bleichftr. 29, 1 l. 8160 (Sin leeres Bimmer gis verm. 8619

Große beigb. Danf. an rubige Berfon per Ott. gu verm. Raberes Guftav-Moliftrage 16,

Gine ti, Bobnung, 1 Bummer und Ruche gu berm. Rab. Grabenftr. 80, Laben. Cebritt, 2, ichones Bimmer und miethen.

Gine beigbare Mani, gu verm, Budmigftr. 10, 8264

Mauritinoftr. 8 ift per fof, eine fl. Wohnung (1 Bimmer mit Ruche) gu verm. Rab. baf. 8800

Rifolasftrage 12,

Bart., eieg. Bimmer, Garten, Balton peism. event. m. Benfton gu vermierben. Dranienfir, 54, fcone, große

Manf. m 2 hob. Fenftern D. 1. Ottober 1903 gu bem. Rab. Bart. Ifs.

bilippebergfir, 2, 1, ein eben in Stand gefestes Bim. an eing. Berf. gu berm.

Domerberg 2/4 ein Bimmer und Ruche an rubige Leute per 1. Ott. gu vm. R. 2 St. t. 7080 Trbi., ieeres großes Bimmer per 1. Robember ju berm. 8491 Schachtftr. 6, Bt.

Steingaffe 16 ift eine 28ohn, von 1 Bim, u. Ruche 3, vm. 8569 Freie Stube, Ruche u. Reller erh. Ehep. geg. etin, Dans-arbeit u. etm. Bebienung c. gire Frau j. 1. Nov. Raberes Stift-ftrage 23, Bart., von 12-1 Ubr., außer Conntags. 8686

Steingaffe 25 tine Dach. von 1 Bimmer u. Ruche auf I. Oftober ju vermiethen, 7162

Möblirte Zimmer.

Mann Schlafftelle erh. 8084

Bieichfte, 8, 2 St, mool. Bim. 6997 Schon mobl. froi. Bimmer ju bermiethen Dopheimerfte 21

Beute erhalten Logis Druben-ftrage 8, Milb. 2 St. r. 8287 Smierfir, ub, mobl. Bimmer auch it mehreren Betten gu miethen.

Befferer junger Bann tann bubiches Logis mit Rof. erb. Rab. Felbftr. 22, Sth. 1 r. 8584 21 nft. Leute erh. Schlafftelle Friedrichftr. 8, S. 8. 8239 Schon mobi, Bimmer fofort je vermiethen.

Guftav Abelfftr. 4, 3. Sellmunbftr. 56 Geb. 2. Gt., erbalten 2 reinl Arbeiter Roft und Logis. 204 Bequeme Junggejellen-Wohnung, 2 große gut mobi. Bimmer

45 M. monatt. ju verm. 8142 Sellmunbftr. 16, 2. Strichgraben 12, 2 &t. l., frbl. mobli. Bimmer gu 4 Diart

p. Woche ju vm. m. Raffee, 8688 Möbl. Zimmer

gu bermiethen Rirchgoffe 54, 8. Mauergaffe 12, 2 r., 2 mobt, g. beigbare Zimmer fof, gn vermiethen.

Schiaffielle ju verm, Renger-gaffe 35, Laben, 6156 Deripfir, 17, 2 St. fc. mabl. Bimmer m. 1 ob. 2 Betten

gu verm. Mobil, Bummer an befferen

herrn ju bermiethen. 8551
Sunger Mann erhalt Roft und
Logis Morithfrage 43, hth.
2. Stod rechts. 8557
Gin eine, mobil, Bim, m. Kaffee
an einen jung. Mann 3 mm. R. Moripftr. 60, Sth. 8 St. 8581

### Deugaffe 9, 3 L. erh. ein anft. Mann gute Roft und Logis auf gleich (wochentl, 10 M.) 8312 Dranienfit, 24, 1, fein mobil. Bobns u. Schlafgim., 1 ob. 2 Betten (auch eing.) auf 1. Dft. ju bermiethen.

### Eine große beigbare Manjarde

an eine anftanbige Frau abgu-Rab. Dranienfir, 33, Bart.

Stanienftraße 35, Bartenhaus 8. Stod, ein frbl. mobi. Rimmre billig ju vern. 7620 Bimmer billig gu vernt.

Oranienftr. 60, 3, mobl. Bimmer, nach ber Strafe

### Dobl. Bimmer gu vermietben

Momerberg Dr. 28, 3, Cunge Beute erbalten Roft und J Logis, Richiffr, 4 3. 6861 21 nft. jung, Mann erb. Schlaf-

linte. Roenftr. 6, 2 r., id. mobi. Bimmer an anft. herrn gu vermietben. 8656 vermiethen.

Cedanfir. 14, 8, febr febl, Bim. 3. v. ale Mitbewohner. 8582 Scharnherfiftr. 20, 2 St. rects, fcon mabl, Bimmer billig ju permiethen.

Deini, Arbeiter erb. billig Roft und Logie Geerobenftr. 11,

Sharnborfifte. 5, 1 1, mebl. Bimmer f. beff. herrn. 8587 Schwalbacherftr. 58, 1, mobl. Bimmer auf Bunich mit Rlavier gu verm.

Gut möbl. Bimmer mit Benfion von Bet. 60 an gu bermieiben. Taunusftr. 27, 1. 4220 Cunge Beute erhalten Roft und

Sogis Balramitr, 25, 1. 5916 3. B. Deder,

Walramftr. 37 reinliche Mr. beiter Logis erhalten. Deini, Mann tann Theil an e

Bimmer haben Weftenbitrage 28, 1 r. Gin Bimmer an 1 ob. 2 Mrs beiter ju verm, 6471 Portfirage 29, 1, Et. r.

### Benftonen. Rabe Rurnand,

Belet., icon mobt. Bimmer 3. vm. Bon 25-30 ER., volle Benf. 80 bis 90 Dt. R babenerftrage 32 Ruranlagen, Bies.

## Villa Grandpair, Emferftraße 13.

Familien Benfion. Elegante Simmer, großer Garten. Baber. Borgüelide Rude. 6807 Laden.

Großer ichoner Laden ebenti, mit Souterrain, Friebrich. ftrage 40 (an ber Rirchgaffe). neben D. Schneiber, per iof. ju bermiethen. Rab bei 5203 Wilhelm Gaffer & Co,

## Edtaden,

für Mebger ob. für jebes anbere Beichaft poffent, gu verm. Selle munbir. 40, 1 St. I. 5911

Cooner Laben mit u Schaufenftern und großem Laben-gimmer gu verm, Rah. Drogerie Roos Rachf. Menger.

Deichelsberg & ift ein fl. Laden auf 1. Rov. ju vin. Rab. Walramftr. 87 bei J. Berg. 8558

## Schöner Ecfladen

ift mit Labengimmer, geraumigen Magaginen, fonbere ich. großem Reller Schierfteinerftr. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober obne Bohnung auf gleich ober fpater ju verm. Derfelbe eignet fich, ba teine Concurreng, vorzüglich für beff. Coloniale und Delitateffen. gefchaft, ober ff. Dlengerei begm, Musichnittgefchaft. Dab, bal. Bart. 8232

Balbftr, Rr. 9 in Donbeim, ein Laben mit Bohnung fowie einige Bohnungen mit 2 n. 3 Bimmer gu verm. Rab. bei Bilbelm Michel, Friedrichftrage 8,

## Werkftätten etc.

( 10 Berte Carterreranm, pu berm. Bleichfte. 24. 594 5947

Friedrichftr. 8, Sinterhaus, eine große, belle Wert. ftatt, auch ale Lager auf 1. Oft.

## 1 schöner Reller mit hofraen, geeignet ju jegl. Geichaitsbetrieb, per fofort gu om. Weisbergftrage 5.

90r. 236.

(Gin Gialchenbierteffer, worin jeit Bohren ein Mafchenbiergeich, mit großem Erfolg berrieben, par Ott. gu vermiethen Geisberg.

Rirchgaffe 19, geraumige Mani. Raberes bei Arica

Quremburgplay u ift Wertitatte u. Souterrain-Raum ju ber-

## Lagerplay

8637 gu berpachten.

## Mainzerftrafe 62. Stallung

für 2 Bierbe ju berm. Raberes Oranienftr. 38, Bart. 8608

### Waldstraße an Dopheimerftr., Rabe Bahnhof, Wertftätten und

Lagerränmen in 8 Etagen, gang ober getbeilt, für jeben Betrieb geeignet (Baseinführung), in außerft bequemer Berbindung ju einander, per fofort ober 1. Oft. ju vermietben. Rab. im Ban ober Baubureau Mbein

Met, an Donbeimerftr, fogend. Rab. Schwalbacherftr. 47, 1. 6960 28 cinfeller in, Borfeller, baruber im Couterr, 2 gr. trod, Lagerraume, per fof. 3. bm. Rab Schierfteinerftr. 29, Bt. 1907

Dorfitt. 23 (Menban Mb. Meier), Softeller, tagbell, ca. 35 qm, Bagerraum f. Ladirer g. vm. Mab, bafethit ob. Buifenftr. 12, 3. 8454 Porffix. 22 (Reubau Pt. Reier) gujammen ca. 50 qm graß, 3. vm. Rab. baf. o. Luifenftr. 12, 3, 8453





## Frijch geleerte

bon 50 2tr. bis 1200 2tr. in großer Auswahl abzugeben. 7854 Rellerverwaltung bon

Jacob Stuber, Mengaffe 3.

# MIGNON-WAKAO

FR. DAVID SOHNE, HALLE A.S. Probes nit Appelia südster Moderlege sesting kystes

Chone gepfludte Repfel Bib. v. 19 Big. an, Ruffe 100 gn 35 Big. bei Robert Bed, Ede ber Berber- u. Luremburgerftrage und Brin Wed, Franfeuftr, 4. 8589

iefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19. Schmergioles Obriochftechen gratis 3 um Rrantidneiben empfiehtt fid gran Rand, Wellrigftr, 22, truber Fran Diefenbach 8667

## Sute aller Art werben bill und geichmadvoll garnirt und geanbert 850 Steingaffe 36, 2. Et. r.

Dugarbeiten w. bei billigner Berechnung ich und ichnell angefertigt 83: 8314

Durchaus perfefte Bugierin jucht Brivatfunben. Scharnborfiffr. T. Sh. 3 t.

## Büglerin,

bert., fucht Brivartundichaft. Sabn, Maingertanbftr. 2. 2. Schneiberin empfledit fich in u. außer bem baufe.

Frantenfrage 4, 2. Waiche jum Stiden

Rab. Blatterfir. 8 3. Schneiberin u. Beifigeugnaberin nimmt Arbeit an. Daberes Bleichftr. 31, Bart.

Gur Bolfter. Decorations und Tapegiereracbeiten empfiehlt fich bei prompter, reeller Bebienung August Liputz, Tapegierer und Decorat

## Continue

merb, bon e. glabemifch gebilbeten Schneiberin in und anger bem aufe tabellos angefertigt. Dab. Warfrirage 21, 1 St.

## Schülervenston.

Schuler finben gute Benfion bei forgt. Aufficht, grundl. Radbad Ginjahrig-Freiwilligen. Eramen.

Berbeiftr, 31, 1. Dienemann. Die berühmte Bhrenologin Rur fur Damen, Beienenftr. 12, 1. 9-9 Uhr Abends.

Reide Detrathen! Derren jed. Stand. u. Alters wenn a. ob. Berm. - erb. n. Mittheil, ihr Abreffe fof. 600 reiche Barthien u. Bilber 3. Auswahl. U. A. wünichen f. B. verb.: 1 jg. Baife m. 150,000 AB. Berm., I häust, erz. Dame m. 200;000 M. Bern., u. 1 Gutsbef. Wwe. m. ca. 350,000 M. Berm. u. ipät. Erbe. - Alles Rabere b. Burean Reform, %. Combert, Berlin S. 14, 816/21

## Gechnikum berg Maschinenb., Elektrot., Bangew. u. Tiefbausch Innungaber. Einj. Kurs

Manfif fielle ju feber Beit ein. Bewiffenb, Musb. Off, an Reubranbenburg O. Schumacher, ftabt. Rabellmeifter

Mid Rlaviernimmer empfiehlt fich Dar Dopiden,

## Nachhilfe= Unterricht ertheilt mit garantirtem Erfolg

Offerien bef. unter C. D. 17 bie Erpeb. b. Bi.

### Kaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplat.



Bebe Boche gwei neue Reifen. Musgeftellt vom 4. bis 10. Ottober 1903;

Turfeftan Ruffifch Central-Mfien. Gin intereffanter Befuch ber Samptftabt Samartanb. Gerie : II.

Samburg, Altona unb Delgoianb. Täglich geöffnet von Morgens 9

bis Mbenbs 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Pfg. Leibe Reifen 45 Pfg. Rinder: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement,

## Kanfgeluche.

Bin flete Raufer von Anogen, Lumpen, alt Gifen, fom. alle Arten von Metalle. Bitte Boff-tarte. Abolf Bengel, Dobbeimerftrage Dr. 105.

Flaschen u. faffer An. und Bertant. Blafden- und Safthanblung Ph. Klamp.

Schwalbacherftrage 37. Ausgekämmte haare Brifent. Friedrichftrage 6.

## Herkaute.

## Gröheres Alaschenbier-Geichäft

mit fefter Runbicaft Berbaltniffe balber gu verlaufen. Das in ber Erped, b. BL.

It mangebalber ift eine noll-Bureau-

## Einrichtung

billig abjugeben, eventuell auch einzeln, fomte ein Ofen, ber große Ranme beigt. Mngufeben Taunneftrage!

Mitteldeutiche Greditbant, Filiale Bietbaben.

Weingut.

Wegjugshalber beabfichtige ich mein, in ber beften, ertragreichften Bage Rubesheim befindliches ca. 11/3 Morgen großes Weingut ju mertaufen. Disjabrige Crescens icane ich auf 3600 Brr., 3ntereffenten wollen fich meiben

hermann Reigenfind, Dranienftr. 52.

## Accumulatoren merben gelaben und reparirt, fomie

einige neue und gebrauchte billig gu verlaufen. 8530 Emil Stösser, Micheleberg 8.

### Telefon 2213. Ein gebrauchter Milchwagen

gu verlaufen auch gu verm. Lebrftrage 19,

Brachtige, junge Dachehunde und ein fehr machfamer, guverläffiger hofbund ju vertaufen 2Balluferftr. 9, Bob. 9. 7711

## Umjugshalber

Gifenbettfielle in Matr. unb Reit, ebenfo Rachtrich, alt. Schrant, rc. ertauft coloffal billig Rheinftr. 63, 1.

## Benig gebrauchter Danerbrandfüllofen

f. gr. Bofal (Buthichaft) und ein gr. eif. Kteiberftänder, für Wirth-ichaft puffend), bill. abzugeben. 8526 Gorffrage 14, 1 r.

opheimerirage bl fieben jun Bwed brouchbar, ju vert. 5166

Dene und gebrauchte Feberrollen billig ju verfaufen. 1983 Dopheimerfir, 74 b. &. Jung.

Weinfäffer, Parthie frifd ge-7. Stud, fowie alle Großen mein, fowie 50 Orboit billigft gu pert, Mibrechtftr. 82.

1 Droichten Wuhrwert mit Rummer gu vertaufen. 1595 Marftrage 1, Seitenb,

Gine gnte eichene

## Treppe, teche Paufe mit ie 12 Huftritt,

verfaufen Abolfftrage 1, Mbbruch.

Gut erh. Mildwagen mit abnehmbarem Dach 236. Rübl. perfaufen, De enenftrage 3. 8283

## Möbel-Verkauf

Mile Arten Mobel, Betten, Spiegel u. Bolfletwarren, compl. Bimmereinrichtungen in mobernem Stul, einfache bis bocheleg., liefett gu tilligen Breifen unter Garantie fur nur folibe Arbeit.

Bh. Geibel, Schwarges herren . Jadet mit

Defte und neuer ichwarzer Uebergieber billig zu verlaufen. Guftav Abolifitraße Rr. 7, Breip. r. Ein faft noch neues

## Damen Fahrrab billig gu verfaufen 8645 Griedrichfit. 47, 1 [

Sterbefall halber nut erb. Singer Echuhmacher Rabmaichine, fomte eingelne

Ecubmacher-Utenfilien billig Fran Leisse,

Portfir. 8, 2 Gt. r,

Griebrichftr. 47, 1. (Sin Binter-Jadet, bell ichlante Figur und ein belles Rinber-3ader, 10-11 3. und große, emaillicte Babemanne billig gu ver-8606

## Backer u. Conditoren

Manbeireiber, fl. u. gr. Formchen, feine Baage und Gewichte, Blede. Blatten- und Glasauffabe auferft billig, alles faft nen. Rab. im Bering.

## Mehrere Reltern

ju verfaufen Dobbeimerftraße 76.

Gin wenig gebr, eif. Rieg. Sau-ofen ju vertaufen, 8197 Abelheibfte. 80, Bart, Pianino.

wenig gebraucht, billig gu bers taufen Schwalbatherftr. 3. 5541 G. Urbas.

Piano,

großes Orcheftrion für elettr. und Sandbetrieb billig gu vert. Rab, in ber Erp. b. Bl, 849 But gearbeitete Dobet, lad. unb pol., meift Sandarbeit, ip Erfparnif ber bob. Labenmiethe febr billig gu vertaufen: Bollft, Betten 60—100 M., Betth (Eisen und Hollen und Sola) 12—50 M., Keibericht. (mit Aufjat) 21—70 M., Spiegelsschränfe 80—90 M., Bertifows (politt) 34—40 M., Kemmoben 20—34 M., Kuchenschr. 28—38M. Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matragen in Sergras, Wolle, Afrit und haar 40-60 M., Tedbetten 12-30 M. Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Waschtommoden 21 bis 60 M., Sophe- und Auszugtische (polite) 15-25 M., Ruchen- und Bemmertische 6-10 M., Stuble -8 IR., Copha. u. Pfeilerfpiegel 5-60 M. n. j. m. Große Bager-raume. Eigene Wertft. Franten-ftrage 19. Muf Bunich Sablungs. Erleichterung.

## uditung!

Stimmen, Reparieren u. Polieren von Rlavieren beforgt prompt und Beter Turnicet. Marftitrage 12, 2.

Seibene Salon-Barnitur,

elegant und gut erhalten, wegen Raummangel billig gu bertaufen 8500 Albrechtstr. 6, 1. Dweifenfteriges einf, moot, Bim.

m. 2 gut. Bett, (auch einzelne Bim. an beff. fol. Beute febr bill, Raberes Scharnborft: frage 17. 8 t. Gin Copha ju vert, Bietben-

2 Breace,

6-fibig, b. 3. vert. Dopheimer-ftrage 74 bei Gr. Jung. 8190 halbflückfäffer

Bener & Co., Mbeinftrafe 91.

## Einen Gasmotor (im Betriebe ju feben) gu verfauf.

magrenfabrit (Bb. Oft u. Co). Arbeits-lammeis.

11 Ubr Bormittage in unierer Arme ittan Stellen-Gesuche.

## Gin lediger Mann, fleißig, folid und fanber, fucht bier Stelle als Dausbiener, Sausburiche ober Aebnliches. Rab in ber Erped.

Züchtiger Alavierspieler für temmenben Conntag noch frei. 8307 Ulebofer, Societ. 4. 2.

Kaufm. Stellen-Vermittl. streng reell durch Karlet, 41 L St Norbert A. Arnold Wiesbaden.

Gin tücht. Rahmabchen fucht Beichaftigung in und außer bem Daufe.

Bladerftraße 16, Sth. Sunges Mabden i. Momatoftelle für Morgens. Rab. Romer-berg 32. Stb. Bart. 8674

## Offene Stellen.

Manulide Berfonen. Jüngerer Ruferburiche fofort gefucht, Blum,

Geerobenftraje 16. Beute & Rartoffeliefen gefucht Bellrinftrage 16.

Junger hansburiche

ober Mabchen gu fofortigem Druderei Riegler.

Rirchgaffe 24. Einen jungeren ordentlichen

Hausburschen

Louis Schild,

## Bumbinderlehrling

10f. Bobn gefucht. Bofeph Lint, Buchbinbermeifter, Balramitrage 2. 8642

## Berein für nuentgeitlichen Arbeitsnam weis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausichirefice Beroffentlichung fabtifder Stellen, Abbielung für Mannes

Alrbeit finden: Bartner Rufer Sattler Schloffer Jung-Schmieb Boden-Schneiber Schreiner Schuhmacher Ruticher Aubrinecht

Lagibhner Erbarbeiter Lanbwirthichaftlide Arbeiter

Arbeit juchen Bau-Teduiter Budbinber Gartner Medianifer Driger Schmieb Burrangehülfe Bureaubiener Einfaffierer Bertier

Rrantemmarter

Weiblide Merfonen. Denatefrau ob. Mabchen für 1 Stunde fojort geincht. Dara. Merofir, 46. 8624

Buarbeiterin gefucht. Br. Dars, Reroftr. 46.

Gin Madden Gr. Burgftr, 5, 2.

Junge Madden tonnen bas Rleibermachen u. Bue digeiben unentgeltlich erlernen Tannusftr. 36.

Junge Mabden L bas Rieibermachen grundl, ert. Bleich-ftrage 24, 3. 8274 Chriftliges heim S

u. Stellennachweis. Beffenbftr. 20, 1, beim Cebanplat. Anftanbige Daddchen erhalten füt 1 Mart Roft und Logis, jowie jebergeit gute Stellen angewielen.

Kohlenfuhrwerk geludit gegen gute Bezahlung, Abreffen bittet man im Cigarrentaben

Wellritfir. 5 abg:b. gu moll. 8680 Arbeitsnachweis für Granen im Rathbaus Biesbaben.

unentgeitliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. nnb Mrociterinnen!

fuct Ranbig: A. Röchingen (für Brivat), Alleins, Saus. Rinder und B. Baid. Buy. u. Monatsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaochen u. Taglobnerinnen Gut empfohiene Dabchen erhalten

fofott Stellen. Abtheilung II. Rinbe.fraulein- u. . Barterinnes Stuten, Sousbalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriftinnen. Berfeuferinnen, Lebrmabchen, B für fammtl. hotelber fonal, fomie für Benfionen

(and ausmärts): Dotel. u. Reftaurationstochunen. Bimmermabden, Baichmabchen, Beidliegerinnen IL handhalter innen, Rode, Buffete u. Geroit!

fraulein. C. Centralftelle für Rranfen pflegerinnen unter Mitmerfung bec 2 argtL

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl, empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort ju erfahren.